

Mir

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 310, Oktober/November 2025



z'Mättmistette

Einbürgerungs- und Jubilarengespräche mit Vreni Spinner **03**

Gemeindewahlen 2026 **04**

Neue Schulleitungen an der Primarschule und der sek maettmi **13 und 15**

Romina Burkhard – Skirennfahrerin aus Mettmenstetten **20**

Zum 10. Mal: Radquer-Rennen auf dem Weidhof **29**

Märlstetten – das Turnverein Chränzli des TV Mettmenstetten **31**



Die Winterruhe vorbereiten

Editorial



Sie halten bereits unsere 310. Ausgabe der Dorfzeitung in der Hand.

An der letzten Redaktionssitzung haben wir uns gefragt, ob das, was wir hier publizieren, die Menschen in und um Mettmens- tetten überhaupt interessiert. Sind die Artikel spannend und erfreuen sie unsere Leserschaft? Sagen Sie uns, was Ihnen gefällt und vielleicht auch, was Sie nicht so interessiert oder auch was Ihnen fehlt! Nutzen Sie dafür unsere Mailadresse:

redaktion.mettmenstetten@gmail.com

Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe einen spannenden Einblick unserer Gemeindepräsidentin Vreni Spinner zu Einbürgerungen und Jubilarenbe- suchen. Und – es ist noch etwas Zeit, aber schon bald ist die Legislaturperi- ode 2022-2026 zu Ende und so werden bereits im nächsten März die Behörden

wieder neu gewählt. Mit Ihrer Kandi- datur können Sie entscheidend dazu beitragen, welche Richtung unsere Gemeinde in den kommenden Jahren einschlagen wird. Auf den Seiten 4 bis 6 erläutert Oliver Bär, unser Geschäfts- führer, die verschiedenen Ressorts. Er informiert auch, welche Ämter – Stand heute – zur Wahl stehen werden.

Ab dem Herbst gibt es im Pfarrhaus- keller wieder eine neue Ausstellung. Diesmal von Stefan Solèr. Er sei ein «Strichfanatiker», darum liebe er unge- naue Zeichnungen. Machen Sie sich selber ein Bild an der Vernissage am 19. Oktober im Pfarrhauskeller. Die Ausstellung dauert bis am 22. März 2026.

In der Primar- und Sekundarschule haben die Schulleitungen gewechselt. Die Personen, die neu gestartet haben, stellen sich in dieser Ausgabe vor. Und natürlich gibt es auch wieder so einige Anlässe im Herbst bei uns in Mett- menstetten. So findet dieses Jahr das

legendäre Chränzli des TV Mettmens- tetten statt. Anfang November heisst es «Märlistetten» und mit vier Auffüh- rungen versprechen die Organisatoren Aktivitäten in einer fantasievollen Mär- chenwelt. Lassen wir uns überraschen!

Mit diesen Anregungen wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen des aktu- ellen Mir z'Mättmistette.

Daniela Lackner

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette

Rubriken

Gemeinde	03 – 12
Schulen	13 – 15
Kirchen	16 – 18
Forum	19 – 24
Vereine	23 – 31
Veranstaltungen	32

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmens- tetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Oliver Bär, Ursula Fischer, Daniela Lackner, Willi Niever- gelt, Jennifer Riedel, Franziska Sykora, Cheyenne Wyss
Layout: Jennifer Riedel, Franziska Sykora, Cheyenne Wyss
Bildbear- beitung: Beat Furrer, Jennifer Riedel
Titel- bild: Beat Furrer
Titelbildlegende: Arbeitsein- satz für die NGM
Korrespondenzadresse: Mir z'Mättmistette, Gemeindeverwaltung, 8932 Mettmens- tetten, 044 767 90 10, redaktion. mettmens- tetten@gmail.com
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'600 Exemplare
Erscheinungsweise: Je- weils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November



Redaktionsschluss Ausgabe

Dez./Jan.: 26. Oktober 2025

Aufgefallen ist uns ...



Dolce Lavare: Diesen Sommer versüsste ein Hauch von Italianità die Nachbarschaft.

Einblicke der Gemeindepräsidentin

Einbürgerungen und Jubilarenbesuche

In meiner Funktion als Gemeindepräsidentin durfte ich schon zahlreiche Einbürgerungsgespräche führen sowie Jubilarinnen und Jubilare besuchen. Diese Begegnungen sind für mich immer wieder Anlass zu Dankbarkeit, Demut und Wertschätzung.

Durch die vielfältigen Kontakte – sei es bei Einbürgerungen, Gemeindeanlässen oder Vereinszusammenkünften – habe ich viele Menschen aus unserer Gemeinde kennen und schätzen gelernt. Jeder Austausch erweitert meinen Blick auf das vielfältige Mettmenstetten.

Drei Staatsebenen sind am Einbürgerungsprozess beteiligt

Das Einbürgerungsverfahren in der Schweiz ermöglicht sowohl ausländischen Personen als auch Schweizerinnen und Schweizern, das Bürgerrecht einer Gemeinde zu erlangen. Dabei wird zwischen der ordentlichen und erleichterten Einbürgerung unterschieden. Erleichtert eingebürgert werden beispielsweise Ehegatten oder Kinder von Schweizern/-innen. Die wesentlichen Unterschiede liegen bei den Voraussetzungen – insbesondere bei der Aufenthaltsdauer des Gesuchstellers in der Schweiz – sowie beim Ablauf des Verfahrens. Das Verfahren, das sämtliche Instanzen durchläuft (Bund, Kanton und Gemeinde) dauert in der Regel eins bis zwei Jahre.

Wer sind eigentlich die Menschen, die sich bei uns in Mettmenstetten eingebürgert haben?

In den letzten drei Jahren wurden in Mettmenstetten 91 Personen eingebürgert. Die Mehrheit stammt aus Deutschland, daneben finden sich Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller aus weiteren Ländern wie Eritrea, der Slowakei oder dem Vereinigten



Königreich. Auch acht Schweizerinnen und Schweizer haben sich in Mettmenstetten einbürgern lassen. Unter den Gesuchstellern sind Einzelpersonen, aber auch viele Familien und Paare vertreten.

«Das gegenseitige Kennenlernen ist mir ein grosses Anliegen.»

Obwohl Einbürgerungsgespräche heute gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben sind, führe ich diese weiterhin. Das gegenseitige Kennenlernen ist mir ein grosses Anliegen. Besonders beeindruckend sind für mich immer die Gespräche mit Familien, denn vor allem Kinder begegnen mir mit grosser Offenheit. Wenn ich sie frage, was sie in Mettmenstetten vermissen, kommen die Antworten wie aus der Pistole geschossen: ein Sprungturm in der Badi, eine Skatebahn oder ähnliche Wünsche für die Freizeit. Diese direkte und unbefangene Art der Kinder beeindruckt mich sehr und zeigt, wie lebendig und ideenreich unsere junge Generation das Zusammenleben im Dorf mitgestalten möchte. Da ich die Kandidaten persönlich kennenlernen, nehme ich auch vermehrt wahr, wenn sie an Anlässen in der Gemeinde aktiv mitmachen.

Wertschätzung gegenüber Menschen mit Lebenserfahrung

Die Jubilarenbesuche eröffnen mir immer wieder eine neue, sehr persönliche Perspektive auf unsere Mitmenschen. Oft treffe ich Menschen, denen ich bereits an anderen Anlässen begegnet bin, nun aber im privaten Rahmen und mit der Möglichkeit, in ihre Lebensgeschichte einzutauchen. Die Offenheit, mit der sie von ihrem langen, oft bewegten Leben erzählen, berührt mich immer wieder und erfüllt mich mit grossem Respekt. Es wird mir dabei jedes Mal bewusst, wie sehr diese Generation unser heutiges Mettmenstetten durch ihren unermüdlichen Einsatz und Gemeinssinn geprägt hat. Ihre Erinnerungen und Erfahrungen sind ein wertvoller Schatz für unsere Gemeinde. Gerade bei diesen Gesprächen spüre ich besonders deutlich, wie unterschiedlich die Lebenswege in Mettmenstetten verlaufen und wie viel wir voneinander lernen können – junge wie ältere Generationen. Die Lebensgeschichten, die lieb gewonnenen Traditionen und Werte wie Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Respekt sind bis heute die tragenden Säulen unseres Zusammenlebens.

Jeder Jubilarenbesuch bestärkt mich darin, allen Generationen mit Demut und Wertschätzung zu begegnen. Es ist mir ein Anliegen, dieses Wissen und die Verbundenheit mit der Geschichte und den Menschen unserer Gemeinde weiterzugeben. Lassen Sie uns auch künftig die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam gestalten – getragen von gegenseitiger Anerkennung und Offenheit.

Vreni Spinner
Gemeindepräsidentin

Haben Sie Lust, die Zukunft von Mettmenstetten mitzugestalten?

Am 8. März 2026 wählt Mettmenstetten seine Behörden neu. Im Gemeinderat gibt es eine Vakanz. Mit Ihrer Kandidatur können Sie entscheidend dazu beitragen, welche Richtung unsere Gemeinde in den kommenden Jahren einschlagen wird.

Der Gemeinderat – Führungsgremium unserer Gemeinde

Die Gemeinde ist die erste Stufe unserer Demokratie. Hier wird entschieden, was nicht von Kanton oder Bund geregelt werden muss. Wie auf allen Ebenen gibt es auch in Mettmenstetten drei Staatsgewalten:

Legislative: die Stimmbevölkerung

Exekutive: der Gemeinderat

Judikative: das Friedensrichteramt

Der Gemeinderat ist das strategische Führungsgremium. Gewählt wird er im Majorzverfahren direkt durch die Bevölkerung. Die operative Umsetzung übernimmt die Verwaltung – in enger Zusammenarbeit mit dem Rat.

Was macht eine gute Gemeinderätin oder einen guten Gemeinderat aus?

Neugier und Motivation sind die Basis. Dazu kommt die Bereitschaft, sich in neue Themen einzuarbeiten und auch bei fremden Dossiers Verantwortung zu übernehmen. Hilfreich sind ausserdem:

- ein guter Ruf und Führungsstärke
- Freude am Austausch mit Menschen
- Kommunikationsgeschick in Wort und Schrift
- Konflikt- und Verhandlungskompetenz
- lösungsorientiertes Denken.

Je nach Ressort sind zusätzliche Fachkenntnisse nützlich – aber keine Voraussetzung. Das zugewiesene Ressort kann auch Neuland sein.

Was bringt die Arbeit im Gemeinderat?

Die Behördenarbeit ist eine exzellente Weiterbildung und eröffnet auch beruflich neue Perspektiven. Wer sich engagiert, stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern wächst persönlich daran. Viele Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sagen: «Man gibt etwas zurück und gewinnt dabei ebenso viel.»

Wie viel Zeit braucht es?

Eine Amtsperiode dauert vier Jahre, Beginn ist der 1. Juli 2026.

- Gemeinderatsmitglieder investieren rund 25–30% Arbeitspensum.
- Gemeindepräsident/in: etwa 50%.
- Präsident/in der Primarschulpflege: etwa 60%.
- Zusätzliche Projektarbeit kann das Pensum erhöhen.

Ein längeres Engagement als nur eine Amtsperiode ist erwünscht – denn wirkliche Akzente setzt man meist erst nach einiger Zeit.

Info-Apéro: Lernen Sie mehr!

Am Donnerstag, 27. November 2025, um 19 Uhr in der Turnhalle Wygarten berichten aktuelle Behördenmitglieder von ihren Erfahrungen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen und einen persönlichen Eindruck zu gewinnen.

Über die Wahlen wird einerseits durch die gesetzlichen Publikationen im Anzeiger des Bezirks Affoltern orientiert. Andererseits finden Sie Aktuelles zu den Wahlen (Termine, Ablauf, Funktions-/Behördenbeschreibungen, etc.) auf der Website der Gemeinde Mettmenstetten:

www.mettmenstetten.ch

→ Politik & Verwaltung → Abstimmungen und Wahlen → Erneuerungswahlen 2026

Informationen und Veranstaltungen zu den Behördenerneuerungswahlen werden laufend auf der Website der Gemeinde und im Mir z'Mättmistette publiziert.

Oliver Bär
Geschäftsführer

Info-Anlässe

Info-Apéro –

alle Behörden geben Auskunft

Donnerstag, 27. November, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Wygarten

Kandidatenvorstellung –

alle Behörden

Montag, 9. Februar, 19.00 Uhr
Mehrzweckhalle Wygarten



Craniosacral Therapie
Marco Hugentobler



Craniosacral Therapie
Marco Hugentobler

+41 76 563 85 75
info@craniomh.com
craniomh.com

Praxis am Böniweg
Böniweg 11
8932 Mettmenstetten

Als diplomierter Komplementärtherapeut und ausgebildeter Psychologe begleite ich Sie auf der Reise zum inneren Gleichgewicht.

Welche Ressorts gibt es?

In der konstituierenden Sitzung im Juli 2026 entscheidet der Gemeinderat über die Ressortverteilung. Eine Übersicht mit kurzen Beschreibungen finden Sie untenstehend.

Ressort	Funktion	Einsatz in Gremien (kann sich in neuer Legislatur ändern)	Spezielle Anforderungen des Ressorts (von Vorteil)
Präsidium, Kultur, Freizeit und Vereine Aktuell: Vreni Spinner Stellt sich nach 4 Jahren erneut zur Wahl	Strategische Führung der Gemeinde und Leitung der Behördenkonferenz	Mitglied Alterskommission Mitglied Gemeindepräsidentenverband Bezirk Affoltern Vorstandsmitglied Standortförderung Knonaueramt Mitglied AG Finanzplanung Mitglied AG Liegenschaften	Geklärte private Verhältnisse (familiär, finanziell und beruflich) Hohe Führungs- und Sozialkompetenz Sicheres, gewandtes und verbindliches Auftreten
Sicherheit, Tiefbau, Land-/Forstwirtschaft Aktuell: Jürg Meili Stellt sich nach 4 Jahren erneut zur Wahl	Sicherstellung der kommunalen Infrastruktur im Bereich Strassen, Wasser, Abwasser und Energieversorgung Sicherstellung und Überwachung der land- und forstwirtschaftlichen Normen auf kommunaler Ebene	Präsident Forstrevier Knonaueramt Süd Leitung Begleitgruppe Vernetzung Delegierter Regionale Verkehrskonferenz Limmattal/Knonaueramt Delegierter Sicherheits-Zweckverband Albis Präsident Feuerwehr Knonaueramt Süd Mitglied Baukommission Delegierter Flurgenossenschaften	Hohe Führungs- und Sozialkompetenz
Gesundheit und Umwelt Aktuell: Marcel Eicher Stellt sich nach 4 Jahren erneut zur Wahl	Sicherstellung bedarfsgerechter Pflege- und Gesundheitsangebote auf kommunaler Ebene und Überwachung und Weiterentwicklung ökologischer Standards	Delegierter DILECA Präsident Kommission Biodiversität Delegierter Spital Affoltern Delegierter Stiftung Solvita Delegierter Verein Spitex Knonaueramt	Kenntnisse im Bereich Gesundheit und Umwelt
Soziales Aktuell: Marylise Schiesser Stellt sich nicht mehr zur Wahl	Sicherstellung des sozialen Auftrags auf kommunaler Ebene	Präsidentin der Sozialbehörde Mitglied des Verwaltungsrats Sozialdienst Bezirk Affoltern Delegierte Stiftung Solvita Präsidentin Kommission Frühe Kindheit Steuerungsgruppe OJA MKM	Kenntnisse im Bereich Soziales
Hochbau Aktuell: Lukas Stucky Stellt sich nach 4 Jahren erneut zur Wahl	Überwachung der Umsetzung und Weiterentwicklung kommunaler Normen im Bereich Hochbau	Präsident Baukommission Delegierter Regionalplanungsgruppe Knonaueramt Delegierter Regionalplanungsgruppe Zürich und Umgebung	Kenntnisse im Bereich Bau- und/oder Architektur
Finanzen, Liegenschaften Aktuell: Fabio Oetterli Stellt sich nach 4 Jahren erneut zur Wahl	Sicherstellung des langfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts und Pflege/Weiterentwicklung des kommunalen Immobilienportfolios	Mitglied/Leitung Bauausschuss Erweiterung Schulanlage Mettmenstetten Mitglied Bauausschüsse für Neubauten und Sanierungen Gemeindeliegenschaften Mitglied / Leitung AG Finanzplanung Mitglied / Leitung AG Liegenschaften	Kenntnisse und Erfahrung in Finanzfragen (privat und/oder öffentlich) Kenntnisse Immobilienwesen
Bildung* Aktuell: Melanie Vollenweider Stellt sich nach 4 Jahren erneut zur Wahl	Strategische Führung Schule und Leitung der Schulpflege Leitung und Personalverantwortung Schulleitung und Schulverwaltung	Öffentlichkeitsarbeit Schule Vertretung der Schule im GR Mitglied Schulpräsidenten-Verband Bezirk Affoltern Mitglied AG Finanzplanung	Geklärte private Verhältnisse (familiär, finanziell und beruflich) Hohe Führungs- und Sozialkompetenz Sicheres, gewandtes und verbindliches Auftreten Interesse / Kenntnisse an der Volksschule

*Der/die Schulpräsident/-in übernimmt von Amtes wegen im Gemeinderat das Ressort Bildung.

Behördenenerneuerungswahlen 2026

Bald endet die laufende Behördenamtsdauer 2022 – 2026. Getreu dem Motto «Gouverner c'est prévoir» will der amtierende Gemeinderat frühzeitig die nötigen Wahlvorbereitungen treffen.

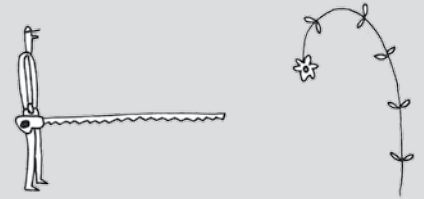
Die kommunalen Erneuerungswahlen der zürcherischen Gemeinden/Städte finden für alle zu wählenden Behörden mehrheitlich am Sonntag, den 8. März 2026 statt, so auch in unserer Gemeinde. Sofern die Behörden nicht vollständig besetzt werden können, ist der zweite Wahlgang für den 14. Juni 2026 (eidgenössischer/kantonal Urnengang) vorgesehen. Die Amtseinsetzung folgt dann auf den 1. Juli 2026.

Gemäss aktuellem Kenntnisstand (Redaktionsschluss Ende August 2026) wissen wir, dass sich Vakanzen in den Behörden ergeben werden (s. Tabelle unten). Die erstgenannte Person ist Präsident/in der Behörde.

Informationen über die Wahlen finden Sie in den gesetzlichen Publikationen im Anzeiger des Bezirks Affoltern oder auf www.mettmenstetten.ch (vgl. Informationen auf S. 4).

Der Gemeinderat

Behörde	Name, Vorname	Stellt sich nicht mehr zur Wahl
Gemeinderat 1 Vakanz	Spinner, Vreni Schiesser, Marylise Eicher, Marcel Meili, Jürg Oetterli, Fabio Stucky, Lukas Vollenweider, Melanie	X
Primarschulpflege 1 Vakanz	Vollenweider, Melanie Brunner, Andrea Heggli, Rebekka Isoz, Andreas Schmid, Sabrina	X
RPK 2-3 Vakanzen	Bartels, Ingo Graf, Robert Kunz, Noëmi Pfenninger, Ariella Schmidheiny Kopainsky, Irene	X noch nicht entschieden X
Sekundarschulpflege 2 Vakanzen	Lingua, Céline Meo, Fabrizio Ruggiero, Markus Siri, Nathalie Wüthrich, Yvonne	X X
Sozialbehörde 3-4 Vakanzen	Schiesser, Marylise Kern, Dominique Junker, Ursula Rütti Mohr, Michael Schwegler, Olga	X X X noch nicht entschieden



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Entlang Strassen und öffentlichen Wegen gelten nachstehende Vorschriften der kantonalen Verkehrserschliessungsverordnung vom 17. April 2019 (VErV):

- Mauern und Einfriedigungen dürfen die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen
- Pflanzen, Äste- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern dürfen bis in eine Höhe von 4.5 m nicht über Strassen- und Weggrenzen hinausragen; bei Rad-, Fuss- und Gehwegen bis in eine Höhe von 2.65 m
- Morsche und dürre Bäume oder Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind die erforderlichen Sichtbereiche freizuhalten. In diesen dürfen Pflanzen, Mauern und Einfriedigungen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich ist immer freizuhalten. Dieser Vorschrift ist spezielle Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Bestimmungen – im Interesse einer ungehinderten Benützung der Verkehrsflächen und zur Gewährung der Verkehrssicherheit – dauernd zu beachten und ihren Pflichten nachzukommen. Der Gemeinderat dankt für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung

«Zäme unterwägs» Neue Co-Leitung gesucht

Unser beliebtes Angebot Zäme unterwägs sucht ab Januar 2026 eine neue Co-Leitung (zwei Personen).

Jeweils am letzten Dienstag im Monat unternehmen wir gemeinsam einen Ausflug: Etwa 40 Minuten spazieren, danach gemütliches Einkehren in einer Beiz. Kultur und Kunst können auch in den Ausflug einfließen.

Damit dieses beliebte und geschätzte Senioren-Angebot weiter bestehen kann, suchen wir zwei Personen, die Freude haben, solche Nachmittage zu gestalten.

Das bringst du mit:

- Freude am Kontakt mit Menschen und Empathie
- Organisationstalent (Flyer gestalten, Route rekognoszieren, Reservationen tätigen)
- Geduld, Humor und kreative Ideen für Ausflüge
- Lösungsorientiertes Denken

Der zeitliche Aufwand umfasst:

- Route rekognoszieren
- Ausschreibung/Flyer vorbereiten
- Durchführung am letzten Dienstag im Monat



Vreni Tobler und Brigitte Staubli

Wir bieten dir:

- Gründliche Einführung durch das aktuelle Team
- Versicherung über Pro Senectute
- Möglichkeit zu Weiterbildungen und Teilnahme an Dankesveranstaltungen
- Der Unkostenbeitrag von CHF 5.– geht vollumfänglich an die Leitung (z.B. für Rekognoszieren)

Mach mit, damit Zäme unterwägs weiter besteht – wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!

Brigitte Staubli
079 654 83 31
brstaubli@bluewin.ch



Häckseldienst

Die nächste Häcksel-Tour findet statt am Montag, den 3. November.

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist: Mittwoch, den 29. Oktober, 16 Uhr.

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm), Länge beliebig. Achtung: Drähte, Steine und Plastik werden nicht verarbeitet.

Wer den Häckseldienst in Anspruch nehmen will, meldet sich schriftlich, persönlich am Schalter oder via Internet über www.mettmenstetten.ch > Dienstleistungen an.

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m³ bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m³ loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmensstetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

Gemeindeverwaltung



Anmeldung

Das Häckselgut möchte ich
☐ behalten ☐ nicht behalten

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Spieleabend



**Montag, 10. November,
ab 18.30 Uhr
Im Gemeinschaftsraum der
Alterssiedlung**

Bringt eure Lieblingsspiele mit.
Keine Anmeldung nötig.

Kontakt:
Silvana Bartels 078 759 39 56

Abstimmungstermine 2026

Die Direktion der Justiz und des Innern hat folgende Abstimmungstermine bekannt gegeben:

- 8. März 2026
- 14. Juni 2026
- 27. September 2026
- 29. November 2026

Zwischen Schülerexplosion und Überalterung: Mettmenstettens demografischer Wandel

Das extreme Schülerwachstum der letzten Jahre neigt sich dem Ende zu

In den letzten neun Jahren nahm die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Kindergarten und in der Primarstufe von 430 auf 641 zu. Würde Mettmnenstetten so weiterwachsen, verdoppelte sich die Schülerzahl alle 13 Jahre. «Was nicht ewig dauern kann, wird enden», meinte der Ökonom Herbert Stein. Genau das geschieht nun. Gemäss der neuesten, durch eine spezialisierte Firma erstellte Prognose ist in diesem Schuljahr der Höhepunkt erreicht. «Peak Pupil», sozusagen. Erst ab dem Jahr 2034 soll die Schülerzahl wieder zunehmen.

Was ist demografisch gesehen in Mettmnenstetten in den letzten Jahren passiert, und worauf müssen wir uns in den nächsten Jahren gefasst machen?

Kindermagnet Mettmnenstetten

Die Infrastruktur der Schweiz ächzt unter der hohen Zuwanderung. Während die Bevölkerung Deutschlands seit dem Jahr 2000 um 1,7 % gewachsen ist, ist sie in der Schweiz um 25,7 % gewachsen – fünfzehnmal schneller. Dieses Wachstum ist überwiegend der Migration geschuldet und hat insbesondere in den Städten einen enormen Preisdruck ausgelöst. Preise für Wohnimmobilien haben sich in den Städten Zug und Zürich in den letzten 25 Jahren verdoppelt bis verdreifacht. Das Knonaueramt ist das attraktive Agglomerationsgebiet für zwei wirtschaftlich sehr leistungsfähige Städte. Als Folge sind die Züge zum Bersten voll, die Autos stauen sich kilometerweit und die Primarschulen bestellen Räume für den DaZ-Unterricht («Deutsch als Zweitsprache»). So ergeht es den meisten Gemeinden im Kanton, doch in einem Punkt schert

Mettmenstetten aus: Die Anzahl 0-15-Jähriger ist in Mettmnenstetten im Vergleich zu anderen Bezirksgemeinden geradezu explodiert. Während es 2015 noch 805 Kinder in dieser Alterskohorte gab, waren es neun Jahre später bereits 41 % mehr. Die Singles und Dinks («Double income, no kids») bleiben in den urbanen Zentren in der Nähe ihres Arbeitsplatzes und der kulturellen Angebote. Sobald Kinder da sind, zieht es die Menschen dorthin, wo sich Fuchs und Hase Gutenacht sagen – aufs Land.

«Es braucht ein Dorf, um ein Kind zu finanzieren.»

Immer jünger, immer älter

Das bedeutet nicht, dass wir vor der schleichenden Überalterung der Gesellschaft geschützt sind, denn auch der Anteil der über 65-Jährigen hat in Mettmnenstetten stark zugenommen. Wer jetzt mitgerechnet hat, weiss, was das bedeutet: Die Mitte ist geschrumpft. Genauer: Die Altersgruppe der 45 bis 65-jährigen – unser Finanzvorstand nennt diese Gruppe liebevoll die «Nettosteuerzahler» – musste am stärksten Federn lassen. Von 2015 bis 2024 sank deren Anteil von gut 30 auf unter 27 %. Nicht nur versteuern diese Personen im Erwartungswert höhere Einkommen als alle anderen – auch konsumieren sie weniger öffentliche Güter, da ihre Kinder oftmals die Volksschule hinter sich haben. Ein Kind in der Primarschule oder im Kindergarten kostet die Gemeinde rund 20'000 Franken pro Jahr. Um die Kosten für zwei schulpflichtige Kinder mit Steuern decken zu können, müssen junge Eltern in Mettmnenstetten ein

steuerbares Einkommen von 420'000 Franken erzielen. Man darf ein bekanntes Sprichwort deshalb leicht anpassen: «Es braucht ein Dorf, um ein Kind zu finanzieren.»

Weshalb sich Kinder lohnen

Aus Sicht des Staates sind Bildungsausgaben langfristige Investitionen, die sich dann auszahlen, wenn die Kinder berufstätig werden und ihre Bildungskosten in der Form von Steuern zurückzahlen. Die Schweiz investiert in diesen Bereich mehr als die meisten Länder der Welt – und die Rendite lässt sich sehen! Das System basiert auf der generationenübergreifenden Solidarität. Eine Generation erhält praktisch kostenlos eine qualitativ hochstehende Bildung. Sie zahlt es zurück, indem sie später hohe Einkommen generiert und der nächsten Generation dasselbe ermöglicht. Das System kommt unter Druck, wenn sich eine Generation nicht mehr an den Deal hält oder starke Schwankungen in der Geburtenrate oder der Migration zu einer grösseren Steuerlast für die nachkommende Generation führt.

Stagnierende Steuerkraft

Die aktuelle Pensionierungswelle der finanzstarken Baby-Boomer-Jahrgänge ist eine solche Belastungsprobe. Sie wirkt sich auf zwei Indikatoren aus: Einerseits auf die Erwerbstätigenquote, welche auch in Mettmnenstetten deutlich gesunken ist. Andererseits widerspiegelt sie sich im Rückgang der Steuerkraft. In dieser Hinsicht ist Mettmnenstetten wesentlich stärker betroffen als die meisten Gemeinden: Während die Steuerkraft pro Einwohner 2019 bei 86 % des kantonalen Mittelwerts lag, ist sie heute bei 77 %. Unsere Einwohnerinnen und Einwohner sind also



Gute Gründe zum Feiern!

im Vergleich zum kantonalen Mittel ärmer geworden, weil die Gruppen mit keinem respektive tiefem Einkommen (Kinder und die ältere Bevölkerung) noch stärker gewachsen sind als anderswo. Man darf sich zwar darüber freuen, dass wir deshalb nächstes Jahr deutlich mehr Ressourcenzuschüsse aus dem kantonalen Finanzausgleich erhalten. Ein fader Nachgeschmack bleibt. Wäre es nicht besser, wenn sich unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Gleichschritt mit derjenigen des Kantons entwickeln würde?

Von Zentrums- und «Landlasten»

Die Städte sprechen zurecht von ihren Zentrumslasten, die zu den hohen städtischen Steuerfüssen führen. Die Oper, die Theater und Zentrumsbahnhöfe müssen finanziert werden. Da haben sie schon recht. Den Begriff der «Landlasten» kennt man hingegen nicht – obwohl es diese Lasten gibt: Bei uns auf dem Land gehen nämlich überproportional viele Kinder und Jugendliche zur Schule. Im Vergleich zur Stadt Zürich hat es in Mettmenstetten auf 100 Einwohner rund 4,5 Kinder mehr im schulpflichtigen Alter – das generiert zusätzliche Bildungskosten von ungefähr 900 Franken pro Einwohner und Jahr.

Fazit und Ausblick

Mettmenstetten steht exemplarisch für viele Gemeinden im Schweizer Mittelland: Nach Jahren des starken Wachstums entspannt sich die Schülerlage dank der sinkenden Geburtenrate zwar zeitweise, doch die Herausforderungen des demografischen Wandels bleiben vielschichtig. Nun gilt es, den Spagat zwischen einer weiterhin kinderreichen Gemeinde und einer zugleich alternden Gesellschaft zu bewältigen.

Gefragt sind nachhaltige Investitionen in Familien- und Altersstrukturen – aber ebenso ein wacher Blick für die finanzielle Tragfähigkeit der Gemeindestrukturen. Denn die Personen, die das Ganze finanzieren müssen, werden immer seltener.

Ein zentraler Erfolgsfaktor für die Zukunft wird sein, dass es Mettmensstetten gelingt, Kinder und Jugendliche, die hier zur Schule gegangen sind, im Ort zu halten oder nach Ausbildungs- und Wanderjahren zur Rückkehr zu bewegen. Diese Menschen tragen entscheidend dazu bei, das Gemeindeleben lebendig und vielfältig zu gestalten – sei es, indem sie neue Familien gründen, Restaurants und andere lokale Betriebe führen, oder sich auf andere Weise zivilgesellschaftlich engagieren.

Der demografische Wandel stellt Mettmensstetten vor grosse Aufgaben, bietet aber auch Chancen, ein Dorf für alle Generationen zu werden. Entscheidend wird sein, die demografische Entwicklung vorausschauend zu begleiten – damit Mettmensstetten auch in Zukunft ein lebenswerter, lebendiger Ort für Jung und Alt bleibt.

Oliver Bär
Geschäftsführer

Jubilare im Oktober und November 2025

80. Geburtstag:

Franz Keller, 10.11.1945
Albert Gersbach, 15.11.1945

85. Geburtstag:

Rudolf Gallmann, 16.11.1940
Kandid Meyer, 25.11.1940

102. Geburtstag:

Anna Ott, 07.11.1923

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Robert und Elma Weber, 22.10.1960



Einladung zum Projektabschluss

Die KofAM lädt interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zum Abschluss des Projekts «Lokal vernetzt älter werden» zum Informationsanlass ein.

Es werden die Umsetzungen aus dem Mitwirkungsanlasses vom 12. Oktober 2024 präsentiert.

Datum: 10. November

Zeit: 17 – ca. 18.30 Uhr mit anschliessendem Apéro

Ort: Rössli-Saal

Bei Fragen stehen Barbara Brugger und Vreni Spinner gerne zur Verfügung.

Willkommen: Valerija Vuksan

Neue Lernende der Gemeinde



Mein Name ist Valerija, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Obfelden. Diesen Sommer habe ich meine 3-jährige Lehre als Kauffrau EFZ in der Gemeinde Mettmensstetten angefangen. Ich bin sehr froh, ein Teil dieses tollen Teams zu sein. Momentan bin ich in der Abteilung der Einwohnerkontrolle und ich freue mich schon viel neues Wissen dazu zu gewinnen.

Ich habe mich für die Lehre als Kauffrau entschieden, weil ich den direkten Kontakt zu Kunden sehr schätze. Es macht mir Freude, mit Menschen zu arbeiten, ihre Anliegen zu verstehen und ihnen dabei zu helfen, Lösungen zu finden.

Valerija Vuksan
Lernende KV EFZ
Gemeinde Mettmensstetten



Die Kolumne aus dem Gemeindehaus

Wahlzeit – der Frühling der Demokratie

In gewissen Nachbarländern beschleicht mich manchmal das Gefühl, die Bevölkerung störe die Politiker bloss bei ihrer wichtigen Arbeit. Wenn die Wählerschaft auf die abwegige Idee kommt, falsch zu wählen, wird sie sanft darauf hingewiesen, das bitte zu unterlassen. «Sonst ist das nämlich schrecklich undemokratisch!» Wenn diese Keule nicht wirkt, helfen die Gerichte nach – damit alles wieder in den korrekten Bahnen läuft.

«Alle Macht dem Volk»

Die Schweiz macht das anders. Hier gilt: Wer laut ist und Ideen hat, wird nicht mundtot gemacht, sondern eingeladen, mitzuwirken. Die Basis wird einbezogen, auch wenn ihre Ideen exotisch sind. Das beste Mittel gegen schlechte Ideen? Nicht die Einschränkung der

Demokratie oder der Meinungsfreiheit, sondern das Gegenteil: Gibt man politisch unbequemen Positionen und Personen Regierungsverantwortung, sieht die Bevölkerung ziemlich rasch, ob die versprochenen Heilmittel wirklich wirken, oder ob es sich nur um politische Globuli handelt.

Machen Sie mit

Vor den Wahlen blüht die Demokratie besonders schön auf. Wer auf den Tisch haut und poltert, dies und das laufe nicht gut in unserer Gemeinde – oder gar behauptet, wir seien eine private Firma, gesteuert von dunklen Mächten (auch das kommt vor!) dem halte ich gerne entgegen: Kandidieren Sie für den Gemeinderat! Leute wie Sie brauchen wir! Erfahrungsgemäss winken die meisten schnell wieder ab. Genau hier zeigt sich, wie brilliant das Schweizer System ist: Wer mitentscheiden will, darf mitreden – und vor allem mitarbeiten.

Oliver Bär
Geschäftsführer




Neuro-Hörtherapie

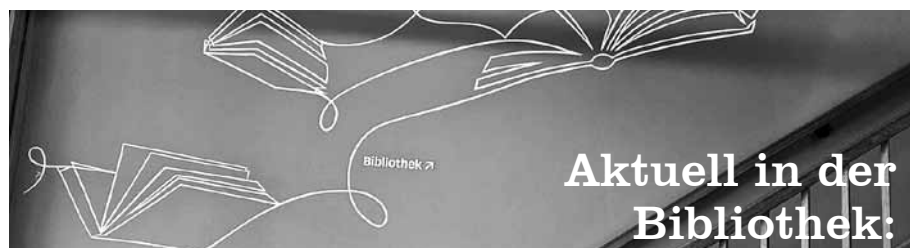
Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit

für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier
Telefon 044 767 00 16
neuro-hoertherapie.ch





Herbstmalen und Knüpfen

Ist es Ihnen aufgefallen? Während der Sommerferien haben schöne Wandmalereien in der Bibliothek Einzug gehalten. Schauen Sie herein und freuen Sie sich mit uns an der Verschönerung der Bibliothek. Bis zum Ende der Herbstferien können herbstliche Motive in der Bibliothek ausgemalt werden. Kommen Sie vorbei und bestaunen Sie die tollen Werke der Kinder.

Zyt für Gschichte

1. Oktober und 5. November
Die Gschichte-Zyt beginnt wieder in der Bibliothek. Spielgruppenleiterinnen vom Wöschli erzählen für die Kleinen jeweils um 15 Uhr in der Bibliothek Geschichten. Hinweis: Während der Zyt für Gschichte sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich.

Strick-Treff

1. & 15. Oktober und
5. & 19. November
Für jung und alt jeweils von 14 bis 16 Uhr. Nehmen Sie Ihr Projekt mit und tauschen Sie sich mit anderen aus. Jeder und jede ist herzlich willkommen, in gemütlicher Runde zusammen zu stricken und zu häkeln.

Krabbel-Kafi

3. & 31. Oktober und
14. & 28. November
Treffpunkt für die Kleinsten. Für Kinder von 0 bis ca. 4 Jahren und ihre Begleitung. Jeweils von 9 bis 11.30 Uhr.

Herbstferien

6. Oktober bis 19. Oktober
Während der Herbstferien ist die Bibliothek und das Bibliotheks-Café jeweils mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Spiel-Treff

6. Oktober und 3. November
In geselliger Runde Brett- und Kartenspiele spielen. Spielfans ab 16 Jahren sind herzlich willkommen. Jeweils von 19 bis 22 Uhr. Unkostenbeitrag CHF 5.-. Voranmeldung: spieltreff.maettmi@sunrise.ch

femmesTISCHE

23. Oktober und 13. November
Möchten Sie sich mit anderen Frauen austauschen, vernetzen und viel Neues erfahren? Die Gesprächsrunden sind für Frauen mit Migrationserfahrung, egal wie lange sie in der Schweiz leben und welche Sprache sie sprechen. Von 9 bis 11 Uhr.

Buchstart

25. Oktober
Vergnügliche Entdeckungsreise mit Versen, Fingerreimen und einer Geschichte in die Welt der Sprache. Für Kinder von 9 bis 36 Monaten um 9.30 Uhr mit Begleitperson.

DräSchiibe-Kafi

30. Oktober und 20. November
Treffpunkt für alle – gross und klein, jung und alt. Plaudern und Kaffeetrinken von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Knüpfkurs

1. November (zusätzlich evtl. 8. Nov.)
Nadja Steiner knüpft mit Kindern ab 10 Jahren bunte Armbändeli in der Bibliothek von 9.30 bis 11.30 Uhr. Anmeldung bis 24. Oktober in der Bibliothek. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Materialbeitrag: CHF 15.-. Ausweichdatum bei grossem Andrang: Samstag, 8. November.

Plaudertäsche

15. November - Das beliebte Plaudertäsche-Team zaubert Geschichten und andere Überraschungen für unsere kleinen Besucher ab 2½ Jahren von 10 bis 11.30 Uhr aus der Tasche. Bitte beachten Sie, dass die Kinder alleine zuhören können. Für unsere jüngeren Besucher bieten wir den Buchstart an.

Büchermorgen

17. November - Die Bibliothekarinnen präsentieren Herbstneuheiten, die man anschliessend gerne ausleihen darf. Es werden Belletristik und Sachbücher für Erwachsene vorgestellt. Beginn: 10 Uhr in der Bibliothek.

Weihnachtsschmuck Tauschbörse

17. November bis 20. Dezember
Haben Sie zu Hause Weihnachtsschmuck oder -dekoration, die Sie nicht mehr benötigen? Und die Sie gerne an jemanden weitergeben würden, der sich darüber freuen würde? Auf unserem Bring- und Hol-Tisch bringt man, was man nicht mehr braucht und findet man, was man schon lange gesucht hat.

Offener Sonntag

24. November
Geniessen Sie einen Sonntagmorgen in der Bibliothek. Bei offeriertem Café und frischem Zopf. Zeitung lesen, in unseren Medien stöbern, den Kindern ein Buch vorlesen oder zusammen ein Spiel spielen. Ideal für einen kalten Novembermorgen.

Sterne ausmalen

24. November bis 20. Dezember
Vorlagen für Sterne ausmalen und damit unsere Bibliothek weihnachtlich dekorieren. Jedes Bild wird mit einem süssen Dankeschön belohnt.

Ihr Bibliotheksteam

Jährliche Wasserablesung 2025

Wie gewohnt wird zum Jahresende der Wasserverbrauch erfasst und den Kundinnen und Kunden in Rechnung gestellt. Seit vielen Jahren erfolgt die Ablesung der Wasserzähler teils durch die Eigentümer selbst oder per Meldung mittels Karte an die Wasserversorgungs-Genossenschaft.

Zur Kontrolle übernimmt Susanne Frick im Auftrag der Verwaltung der Wasserversorgung jährlich turnusgemäss die Ablesung in rund einem Viertel des Dorfes. Unter dem Jahr wird der Wasserstand nur bei Eigentümerwechseln (Handänderungen) einer Liegenschaft erfasst.

Hinweise zur Wasserablesung

Wir bitten alle Wasserbezüger, Mieterinnen und Mieter sowie Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer der oben aufgeführten Strassen und Höfe den Zugang zu den Wasserzählern freizuhalten und ungehinderten Zutritt zur Liegenschaft zu ermöglichen. Die Wasseruhren befinden sich – mit wenigen Ausnahmen – im Gebäudeinnern. Die Wasserversorgung Mettmenstetten rüstet derzeit ältere Wasseruhren auf moderne Geräte mit Funkablesung um. Unser Wasserwart Peter Frick hat bereits zahlreiche Liegenschaften damit ausgestattet. Für Eigentümerinnen und

Eigentümer, deren Wasseruhr bereits auf Funktechnik umgestellt wurde, ist kein Handeln erforderlich – diese Wasseruhren werden von Susanne Frick draussen per Funk ausgelesen.

Alle übrigen Eigentümerinnen und Eigentümer im Gemeindegebiet erhalten Anfang Oktober wie gewohnt die Ablesekarte per Post. Darauf ist der zuletzt erfasste Zählerstand vermerkt. Wir bitten Sie, den aktuellen Stand Ihrer Wasseruhr selbst abzulesen und per QR-Code direkt zu übermitteln. Damit entfällt die Rücksendung der Karte. Wer den QR-Code nicht nutzen möchte, sendet die Ablesekarte bitte innerhalb von 14 Tagen entweder per

Post oder elektronisch an s.frick@wvg-mettmenstetten.ch zurück.

Bei Fragen steht Ihnen Susanne Frick von der Wasserversorgungs-Genossenschaft Mettmenstetten unter 079 245 00 94 gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit unter: www.wvg-mettmenstetten.ch



Vom 20. bis 24. Oktober wird Susanne Frick die Wasseruhren in den Liegenschaften der unten aufgeführten Strassen und Höfe kontrollieren.

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| - Allmend | - Moosmatten |
| - Alte Dachliserstrasse | - Mossmatt |
| - Baumgartenstrasse | - Neugut |
| - Brüggenstrasse | - Schürmatt |
| - Dachliserstrasse | - Sunnegg |
| - Eigi | - Tambrig |
| - Erspachstrasse | - untere Bahnhofstrasse |
| - Garwidenstrasse | - Untere Fischbachstrasse |
| - Im Ghei (Reithalle) | - Waldhof |
| - Im Grindel | - Waldmatt |
| - Leberenstrasse | - Weidstrasse |
| - Maschwanderstrasse | - Wiesenhof |

All-new INSTER.
All-electric.



Jetzt Probefahren



Herbstaussstellung

27. + 28. September 2025
10:00 - 17:00 Uhr



Festwirtschaft



**5 Rp./L. Rabatt auf Benzin + Diesel am Ausstellungswochenende, vom 26. - 30.09.2025. Nur bei der AVIA-Tankstelle der Karl Graf Automobile AG in Mettmenstetten, während den Öffnungszeiten des Tankstellen-Shops. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

grafauto.ch
Fahrzeuge sind unsere Leidenschaft

Karl Graf Automobile AG, 8932 Mettmenstetten 043 466 70 00



Herzlich willkommen: Neue Schulleitung an der Primarschule

Mit dem neuen Schuljahr übernimmt ein Dreierteam die Leitung der Primarschule Mettmensstetten. Drei unterschiedliche Wege, drei Persönlichkeiten – und ein gemeinsames Ziel: Eine Schule zu gestalten, an der sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen wohlfühlen und entfalten können.

*«Mir ist wichtig,
dass alle Beteiligten offen
zusammenarbeiten ...»*

Nach 14 Jahren als Klassenlehrperson, davon die letzten zwei an der Primarschule Mettmensstetten, bringt Sandra Hodler nun ihre Erfahrung aus der Unterstufe in die Schulleitung ein. Mit einem Master in Kommunikation und Inklusion hat sie sich gezielt weitergebildet und in verschiedenen Projekten zur Schulentwicklung engagiert. Als Verantwortliche für den Zyklus 1 möchte sie insbesondere Respekt, Wertschätzung und Transparenz im Schulalltag verankern. «Mir ist wichtig, dass alle Beteiligten offen zusammenarbeiten – nur so entsteht ein lebendiger Schulalltag. Die Schule Mettmensstetten ist mir in dieser Zeit richtig ans Herz gewachsen. Ich freue mich darauf, Verantwortung zu übernehmen und neue Herausforderungen mit vollem Einsatz anzugehen.»

*«Für mich soll die Schule ein Ort
sein, an dem Kinder und Lehrpersonen
Freude am Lernen haben ...»*

Von einem ganz anderen Hintergrund kommt Heike Isselhorst. Sie arbeitete knapp 20 Jahre im Kommunikationsbereich, zuletzt als Mediensprecherin in der Stadtverwaltung Zürich.



Sandra Hodler, Andrea Speciale und Heike Isselhorst starten mit Motivation und Freude ins kommende Schuljahr.

Für Bildungsthemen interessierte sie sich schon immer – nun schlägt sie bewusst diesen neuen Weg ein. Als Verantwortliche für den Zyklus 2 möchte sie ihre Erfahrung dafür einsetzen, dass Schule ein Ort ist, an dem Lernen gelingt und Entwicklung möglich wird. Dabei sind ihr Offenheit, Vertrauen und eine positive Grundhaltung besonders wichtig. «Für mich soll die Schule ein Ort sein, an dem Kinder und Lehrpersonen Freude am Lernen haben und man gerne zusammenkommt.»

*«Ich freue mich sehr
auf die Zusammenarbeit ...»*

Bereits seit drei Jahren in Mettmensstetten dabei ist Andrea Speciale. Sie kennt das Team, die Kinder und Eltern gut

und übernimmt in der neuen Konstellation die pädagogische Gesamtverantwortung. «Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen beiden Kolleginnen. Gemeinsam möchten wir Bewährtes weiterführen und neue Ideen anpacken – immer mit dem Ziel, unsere Schule ein Stück weiterzubringen.»

Mit viel Motivation und Freude am Gestalten startet das neue Leitungsteam ins kommende Schuljahr – und lädt alle Eltern, Kinder und Mitarbeitenden ein, diesen Weg gemeinsam mitzugehen.

Andrea Speciale
Für die Schulleitung der Primarschule

Pfiffikus – unser neuer Lernort an der Primarschule Mettmenstetten

Seit diesem Sommer gibt es im Schulhaus Gramatt 1 einen besonderen Ort: den Pfiffikus im Zimmer 9. Das ehemalige Schulzimmer ist hell, einladend und vielseitig nutzbar. Es soll den Kindern in speziellen Momenten Möglichkeiten geben, die im normalen Schulalltag manchmal zu kurz kommen – in Ruhe lernen, forschen, Kräfte sammeln oder auch Neues ausprobieren.

Während der Pilotphase im aktuellen Schuljahr ist Pfiffikus täglich von 10 – 12 Uhr geöffnet und wird von einer schulischen Heilpädagogin oder einem schulischen Heilpädagogen betreut. Die Lehrpersonen entscheiden, wann ein Kind vom alternativen Lernort profitieren kann und melden dieses bei Bedarf an.

Der Raum vereint viele Ideen: Er ist Rückzugsort und Lernhilfe zugleich, ein Platz, um Versäumtes oder noch nicht Verstandenes aufzuarbeiten und um besondere Stärken zu fördern. Kinder können an eigenen Projekten arbeiten, Themen vertiefen und ihrer Neugier freien Lauf lassen. So ergänzt

Pfiffikus den regulären Unterricht auf vielfältige Weise und stärkt die Kinder in ihrem individuellen Lernen.

Einige Kindern konnten den Raum bereits besuchen. Schon jetzt zeigt sich, wie unterschiedlich Pfiffikus genutzt wird – mal als konzentrierter Lernplatz oder auch als Ort für kreative Ideen und herausfordernde Projekte. Es ist schön zu beobachten, wie die Kinder den Raum mit Leben füllen und wie sie gestärkt wieder in ihre Klassen zurückkehren.

Für uns Lehrpersonen ist Pfiffikus eine wertvolle Bereicherung. Er eröffnet neue Möglichkeiten, die Kinder individuell zu begleiten und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Gleichzeitig stärkt er das Miteinander, weil die Kinder lernen, sich selbst und ihre Lernwege bewusster wahrzunehmen. Wir sind überzeugt, dass Pfiffikus unsere Schule Schritt für Schritt bereichern wird und sind gespannt, wie sich dieser besondere Lernort weiterentwickelt.

Nadia Ravljen und Gilles Schmid
Fachpersonen schulische Heilpädagogik





GEGEN DEN HUNGER.

Helfen Sie uns, die Ernährung der Menschen im Globalen Süden zu sichern: mit ökologischer Landwirtschaft, Zugang zu Wasser und Bildung für alle. www.swissaid.ch




Hallenbad Wygarten Mettmenstetten Saison 2025/26

Das Hallenbad Wygarten ist vom Mittwoch, 24. September, bis voraussichtlich Mittwoch, 13. Mai 2026, jeweils am Mittwochnachmittag und am Sonntagvormittag für die Öffentlichkeit geöffnet.

Mittwoch:

14.30 – 17 Uhr,
Wassertiefe 0.80 – 1.20 m

Sonntag:

08 – 11 Uhr, Wassertiefe 1.20 m
11 – 13 Uhr, Wassertiefe 2.00 m

Eintrittspreise

Einzelbillette:

Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 1.–
Erwachsene (ab 16 Jahren)
CHF 2.–

Abonnements

12 Eintritte:

Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 10.–
Erwachsene (ab 16 Jahre)
CHF 20.–

Während der Schulferien und an Feier- sowie Brückentagen bleibt das Hallenbad geschlossen.

Zutritt für Kinder bis und mit 3. Primarklasse nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

Die jeweils aktuellen Informationen zum Hallenbad Wygarten finden Sie auf der Website der sek mättmi.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Michelle Heinrich

Neue Schulleitung an der sek mättmi

Sie ist bereits in die Räumlichkeiten der Schulleitung im alten Schulhaus eingezogen und hat ihre Arbeit mit dem neuen Schuljahr Anfang August gestartet.

Als ich in das Zimmer eintrete, entdecke ich einen schönen, gemütlichen Sessel und ein Plätzli für einen Hund. Und so sind wir schnell im Gespräch und unterhalten uns über den beruflichen Werdegang und auch Persönliches von Michelle Heinrich.

Aufgewachsen ist Michelle Heinrich in Baar. Und dass sie nun, nach verschiedenen Stationen, wieder in Baar wohnt und an unserer Schule diese Arbeit gefunden hat, freut sie sehr. Es sei ein bisschen wie ein Heimkommen. Sie hatte alles zusammengepackt und Bern für Mettmensetten losgelassen.

«Es ist ein bisschen wie Heimkommen.»

Nach ihrer Schulzeit im Kanton Zug hat sie in Luzern Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften studiert. Sie hat sowohl in Luzern als auch in Bern unterrichtet.

Michelle Heinrich ist eine Quereinsteigerin. Im Kanton Luzern hatte sie damals eine C-Klasse als Klassenlehrperson übernommen. Die Klasse hatte elf Stellvertretungen im ersten Schuljahr hinter sich und sie habe mit dieser Klasse in dieser Zeit viel gelernt. In Bern hat Michelle Heinrich eine A-Klasse als Klassenlehrperson unterrichtet. Dort gibt es kein Kurzgymnasium und somit ist das Niveau sehr hoch. Sie war Zyklusleitung der Schule, Mitautorin eines Deutschlehrmittels beim Lehrmittelverlag Zürich und sie gab einen Stützkurs in der Berufsschule. Auch als Heilpädagogin und Fachlehrerin hat Michelle Heinrich gearbeitet und ihr

«Rucksack» ist sicher wertvoll für ihre Arbeit an der sek mättmi.

Als sie sich auf diese Stelle beworben hat, ist ihr auf der sek mättmi Homepage aufgefallen, dass unsere Schule viele tolle Aktivitäten hat und diese auch über die Website zeigt. Alle an der Schule Beteiligten tragen mit ihrem Engagement und Verhalten zum Wohlbefinden bei. Ebenso ist ihr aufgefallen, dass Sport an der Schule einen wichtigen Stellenwert hat. Und so war ihr Entschluss schnell gefasst, sich für diese vakante Stelle zu bewerben. Nach einem Vorstellungsgespräch und einem Hearing vor der ganzen Schule wurde für Michelle Heinrich der Weg frei, diesen Job anzunehmen. Sie hatte die Chance, dass sie schon vor dem Weggang von Manfred Knecht sozusagen als «Schatten» mitkommen durfte und so die Schule und Lehrpersonen kennenlernen konnte. Er hatte sie mit vielem schon vertraut gemacht, bevor sie nun ihre Stelle antrat.

Unser «Dorfcharakter» hat ihr von Anfang an gefallen und ebenso, dass hier die Kommunikation und die Wege kurz sind. Und eine generell positive Stimmung herrscht unter den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen. Die Freude am Lernen, sagt sie, sei für die Jugendlichen das A und O für eine erfolgreiche Oberstufenzeit, an die sich die Schülerinnen und Schüler positiv erinnern, bevor sie ins Berufsleben raus gehen. Und die Ressourcen unserer Schule seien toll, sagt sie. Michelle Heinrich wurde von allen in der Schule sehr positiv aufgenommen, und der Start war dadurch wirklich schön.

Sie sagt, ihr sei es wichtig, die Beziehungen mit verschiedenen Personen rund um die Schule zu fördern, das Miteinander zu leben und immer die Person als Ganzes zu sehen. Wie



erwähnt gefällt ihr diese wohlwollende Atmosphäre und die grosse Wertschätzung.

In ihrer Freizeit ist Michelle Heinrich gerne draussen. Sie sei sportlich, sagt sie von sich selbst. Eigentlich jogge sie viel und gerne, aber das sei wegen einer Fussverletzung zur Zeit nicht möglich.

«Wichtig ist es die Person als Ganzes zu sehen»

Darum geht sie im Moment oft vor der Arbeit Schwimmen. Mit dem Hund spazieren oder aber einfach mal einen Podcast hören, schätzt sie sehr.

Noch etwas in eigener Sache: Am Anfang habe ich erwähnt, dass es im Büro von Michelle Heinrich ein Plätzli für einen Hund gibt. Es ist ein siebenjähriger Toller. Er liebt es, im Wasser zu plantschen und im Garten im Schatten zu liegen. Sie erzählt mir, dass sie in Bern für lange Arbeitstage eine Hundemami hatte, wo er tagsüber gut aufgehoben war. So ein zweites Zuhause sucht sie hier in der Umgebung noch für ihren Hund.

Text und Bild: Daniela Lackner
Redaktionsteam Mir z'Mättmistette



Gospelkonzert in der Pfarrei St. Burkard

Samstag, 8. November, 19 Uhr mit dem Gospelchor Affoltern am Albis

Liveband: Martin Eigenmann – Piano, Manuel Müller – Bass, Jost Müller – Drums *Solo:* Nadine Urmi *Leitung:* Anette Bodenhöfer

Eintritt frei – Kollekte

Ikonen-Kurs 2025

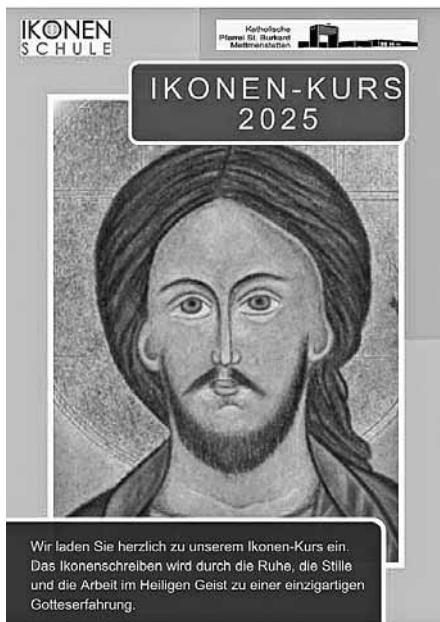
In dieser Erwachsenenbildungsreihe laden wir Sie herzlich zum Ikonen-Kurs ein. Das Ikonenschreiben wird durch die Ruhe, die Stille und die Arbeit im Heiligen Geist zu einer einzigartigen Gotteserfahrung.

**jeweils am Samstag von 9 – 17 Uhr
am 22. November / 6. Dezember /
13. Dezember / 20. Dezember.**

Kosten: CHF 400.– (inkl. Verbrauchsmaterial) *Teilnehmerzahl:* max. 8 Personen. (Der Kurs findet nur bei genügend Anmeldungen statt).

Anmeldung: bis 22. Oktober an das Pfarreisekretariat:
sekretariat@kath-mettmenstetten.ch

Für diesen Kurs benötigen Sie keine Vorkenntnisse. Es genügt, wenn Sie Freude an der Ikonographie haben, selber eine Ikone schreiben möchten und gerne mit Farben arbeiten. Sie werden Schritt für Schritt angeleitet.



Kontakt und Infos:

Ikonenschule: simon.vogel@ikonen-schule.ch, www.ikonen-schule.ch oder das Pfarreisekretariat St. Burkard Mettmnenstetten

Geschenktausch-Aktion youngCaritas

Mittwoch, 26. November, 14 – 17 Uhr, im Kath. Pfarrei St. Burkard, Mettmnenstetten

Neues Spielzeug aussuchen, Spiel und Basteln mit Kaffee/Getränke-Ecken: Bei der Geschenktausch-Aktion von youngCaritas Zürich beschenken sich Kinder gegenseitig, indem sie nach einem klugen System ihre noch gut erhaltenen Spielzeuge tauschen: zwei abgeben, eins bekommen. Den Überschuss an Spielzeugen erhalten Kinder aus armutsbetroffenen Familien als Weihnachtsgeschenk

Die Geschenktausch-Aktion richtet sich an Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren sowie an Verantwortliche von Fachstellen und Institutionen wie Pfarreien, Kirchgemeinden, Kindergärten, Primarschulen und Sozialbehörden. Die Aktion wird von den Aktionspartnern vor Ort mit Freiwilligen, Jugendgruppen und weiteren lokalen Partnern umgesetzt

Sammelzeit: vom 2. September bis 21. November

Sammelort: Kath. Pfarrei St. Burkard, Sekretariat, Rüteliweg 4, 8932 Mettmnenstetten

Jeweils Dienstag/Mittwoch von 9 – 11.30 Uhr und Donnerstag/Freitag von 9 – 11.30 Uhr und 14 – 17 Uhr

Bibel kreativ teilen



In dieser Erwachsenenbildungsreihe möchten wir gemeinsam in der Bibel

lesen, singen, beten und uns über einen Bibeltext austauschen. Die Abende sollen uns neue geistliche Impulse geben und unseren Lebensweg im Glauben stärken.

**Themenabend im Pfarreizentrum:
Dienstag, 11. November mit
Abendessen ab 18 Uhr**

Anmeldungen per Mail jeweils bis spätestens am Montag vor der entsprechenden Veranstaltung an:
sekretariat@kath-mettmenstetten.ch
Pfarrer Ignace, Eva und Sandra

Erlebnismorgen für Kinder mit Grittibänz- backen

**Samstag, 15. November,
9 – 11.30 Uhr**

Thema: «Engel sein für andere»
Escape Room für Kinder / Znüni /
Kreativzeit

Wir freuen uns auf dich

Sandra Hanke und Melanie Faccoli mit Helfer
Kontakt und Anmelden bis 13. November bei:
sandra.hanke@kath-mettmenstetten.ch

Familiengottesdienst/ Adventsanlass und Samichlausbesuch

Wir laden alle Kinder und Familien zum Familiengottesdienst mit Samichlaus Besuch ein.

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst gibt es mehrere Ateliers, wo Kinder und Erwachsene für einen kleinen Unkostenbeitrag Weihnachtsgeschenke basteln oder in der Backstube Feines dekorieren dürfen. Mit Kaffee-Ecke.



Dä St. Nikolaus isch gsuecht!

De Schmutzli suecht sin Samichlaus.

Bisch flexibel? | Chasch guet zuelose? | Und guet mit Chindä es Gspröch führe?

... denn mäld dich doch.



Wo findet mer üs?

Wie chan mer üs kontaktiere?

No meh Infos über üs:

Ganz tüüf im Wald

st-nikolaus-mettmi@bluewin.ch
st-nikolaus-knonau@bluewin.ch

uf de Gemeindswebsiite

St. Nikolaus und Schmutzli machen sich schon bald wieder auf den Weg ins Dorf.

Sie werden von Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. Dezember, von Haus zu Haus gehen und die Kinder besuchen. Damit der Besuch bei Ihnen in freudiger Erinnerung bleibt, sind alle wichtigen Angaben über Ihre Kinder unerlässlich. Beachten Sie bitte die Vorgaben auf dem Anmeldeformular, das Sie auf der Homepage www.mettmenstetten.ch unter Themen > Vereinsverzeichnis herunterladen können.

Über Telefon 079 416 43 55 werden Fragen und Terminwünsche besprochen. **Anmeldeschluss ist Samstag, 20. November.** Ihre rechtzeitige Anmeldung erleichtert eine optimale Einteilung der Routen.

Franziska Kunz-Waser

Präsidentin St. Nikolausverein Knonau-Mettmenstetten

Zmittag'sTreff in der ETG



ETG

Evangelische Täufergemeinden

Jung und Alt essen zusammen

Immer am 1. Dienstag des Monats. Alle sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht zwingend.

Reservieren Sie sich folgende Daten:

Dienstag, 2. Sept., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 7. Okt., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 4. Nov., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 2. Dez., 12 – 13.30 Uhr

Weitere Infos auf der Homepage:
www.etg-mettmenstetten.ch/veranstaltungen/spezielle-veranstaltungen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Judith Koch, 044 768 23 74.
Wir freuen uns auf Sie!

Margrit, Hanspeter, Eva, Hanna und Judith

Evangelische Täufergemeinde
Weidstrasse 20, Mettmensetten

reformierte
kirche knonauer amt



Familienweihnacht am 14. Dezember

Der Weihnachtsgeschichte von Andrew Bond folgend wollen wir wieder einmal das Kamel auf seinem Weg zur Krippe begleiten. **Habt ihr Lust, bei diesem heiteren Stück mitzuspielen? Das Spiel ist geeignet für Primarschulkinder aller Klassen.**

Wir proben jeweils am Donnerstag nach der Schule: 16.30 Uhr bis 18 Uhr
Am: 23./30. Oktober, 6./13./20./ 27. November und 4./11. Dezember. Für ein gutes Gelingen der Aufführung ist es wichtig, dass ihr regelmässig an den Proben dabei sein könnt. Wir freuen uns auf euch!

Anmeldeschluss: 1. Oktober

Kontakt:

Astrid.Abel@ref-knonaueramt.ch



Kinderferientage

6. – 8. Oktober, 9 bis 16.30 Uhr

Die Kolibri Kinderferientage finden in und um Mettmensetten jeweils von 9 bis 16.30 Uhr statt. Unser vielseitiges Programm richtet sich an alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Astrid Abel, ref. Kirche Mettmensetten

astrid.abel@ref-knonaueramt.ch



Einladung

**Mir laded Eu ii, zu Brot und Wii
Und zum mit Eu zäme sii ...
singt Andrew Bond fröhlich in einem Lied.**

So soll es sein! Gerne erweitern wir Brot und Wein zu einem feinen Mittagessen am **Sonntag, 16. November**, im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrhauskeller. Wir freuen uns über alle, die kommen. Es ist für alles gesorgt. Es gibt ein feines Essen, ein Glas Wein und natürlich fehlen auch Kafi und Dessert nicht – und es bleibt ganz viel Zeit, einfach zum Plaudern, zum gemütlichen Beisammensein. Seid willkommen!

Kirchenkommission Mettmensetten



Fiire mit de Chliine

jeweils mittwochs um 9.30 Uhr

22. Okt., ref. Kirche Knonau
29. Okt., ref. Kirche Mettmens.
12. Nov., ref. Kirche Knonau
19. Nov., ref. Kirche Mettmens.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.

Maria-Rosa Agustoni, Astrid Abel und

Fabienne Dobler



Geistliche Abendmusik MAGNIFICAT

Wir laden Sie herzlich ein zu einem besonderen Musikerlebnis – die archaische Kraft des Gregorianischen Chorals verbunden mit den mystisch-poetischen Texten und Melodien Hildegard von Bingens. Im Wechsel dazu erklingen mehrteilige Orgelwerke von Matthias Weckmann, einem der bedeutendsten norddeutschen Komponisten des 17. Jahrhunderts, deren expressiver musikalischer Reichtum die spirituelle Tiefe der Gesänge ergänzt. Titelgebend bildet das MAGNIFICAT, der Lobgesang Marias, den Höhepunkt des Programms – dargeboten unter der strahlenumkränzten Maria an der wunderschön verzierten Mettmensetter Holzdecke.

Die mirjamschola besteht aus Musikerinnen aus dem Raum Luzern-Zürich-Schaffhausen, welche schon seit Studienzeiten das zeitlose Repertoire des Gregorianischen Chorals und dasjenige der Gesänge der Hildegard von Bingen (1098 – 1179) pflegen.
mirjamschola, Leitung Mirjam Föllmi
Daniel Rüegg, Orgel
Andreas Fritz, Texte

**Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr
Ref. Kirche Mettmensetten**

Eintritt frei – Kollekte

Neue Ausstellung im Pfarrhauskeller Stefan Solèr

**Vernissage am Erntedanksonntag,
19. Oktober, nach dem Gottesdienst
um ca. 11 Uhr**

Worte des Künstlers, die neugierig machen: «Ich liebe das Ungenaue! Ich bin ein Strichfanatiker, darum liebe ich die ungenaue Zeichnung. Am besten eignet sich dazu die Kielfeder. Der Strich ist dann mal zu dick oder zu fein, manchmal ist zu viel Tusche dabei oder zu wenig. Meine Kielfeder ist eine Milan-Feder, mit der Schere an der Spitze geschnitten, wie im Mittelalter.

Ich zeichne, ohne auf das Papier zu schauen. Meistens habe ich eine selbst hergestellte, skizzierte Vorlage, z.B. eine Ziege. Ich verfolge mit den Augen die Linie der Vorlage und zeichne sie dabei, ohne zu sehen, was ich zeichne. Oft staune ich, was dabei herauskommt. Die Figur ist immer anders, auch bei der fünfzigsten Kopie und nie ist sie perfekt. Striche sind teilweise nicht am richtigen Ort und die Bilder bekommen oft einen etwas naiven Touch. Das Ziel ist die Imperfektion, es soll aber auch Humor darin mitschwingen.

Wiederverwertung von Materialien:

«Wenn ich Farben gebrauche, sind es fast nur Aquarelle, manchmal

Pigmente mit Oel. Sehr viel skizziere ich auf gebrauchten Couverts. Rahmen gibt es bei mir nur aus Karton. Es ist mir wichtig, damit zu zeigen, dass wir eine Wegwerfgesellschaft sind. Auch beim Rahmen der Bilder will ich das Unperfekte – das Bild ist höchstens zufällig in der Mitte des Rahmens. Am Ausstellungstag werden auch ein paar Pappmaché-Figuren zu sehen sein.»

Kommen Sie und lassen Sie sich inspirieren vom Humor und der Leichtigkeit, welche die Bilder ausstrahlen! Die Ausstellung dauert vom 19. Oktober bis am 22. März 2026 und ist zugänglich nach den Gottesdiensten, sowie bei allen öffentlichen Anlässen im Pfarrhauskeller Mettmensetten.

Elisabeth Gerber
Organisation Ausstellung



Kontaktperson
(auch für Privat-Besichtigungen):
Stefan Solèr, 081 681 27 05



unicef für jedes Kind

Kongo

Nie aufgeben.
**Kindheit
schützen.**

Jetzt
helfen



unicef.ch

Romina Burkhard

Skirennfahrerin aus Leidenschaft



Ich bin Romina Burkhard, siebzehn Jahre alt, wohne in Mettmenstetten und bin leidenschaftliche Skirennfahrerin. Ich möchte euch meinen Weg im Spitzensport näherbringen.

Mit zwei Jahren stand ich das erste Mal auf den Ski, mit dem Willen, was mein älterer Bruder kann, will ich auch können. In den folgenden Jahren lernte ich Kurven fahren, bremsen, Schanzen springen und vieles mehr. Ich wollte nie aufhören mit Skifahren, bevor nicht die Lifte abstellten.

Früh übt sich –

Mein erster Kontakt mit dem Skisport

Mit sechs Jahren besuchte ich ein Probetraining beim Skiclub Hausen am Albis. Ich war so begeistert, durch die Tore fahren zu dürfen, dass ich nicht lockerliess, bis meine Eltern mit mir wieder hinfuhren. So trat ich dem Skiclub bei und nahm regelmässig am Skitraining teil. Ich erinnere mich an mein erstes Rennen in Obersaxen. Mit Startnummer eins stand ich in meinem neuen Rennanzug am Start. Fehlerfrei und überglücklich erreichte ich das Ziel. Obwohl ich drittletzte wurde, war ich mega stolz und freute mich riesig, als hätte ich gewonnen.

Ab der 3. Klasse wurde das Training intensiver. Ich erhielt von der Schule eine Dispens, damit ich an zwei bis drei Nachmittagen trainieren konnte. Zusätzlich kamen Trainings im Frühling und Herbst dazu. Im Sommer fuhren wir nach Amnéville in die Skihalle. Das Training zahlte sich aus, ich konnte viele Läufe für mich entscheiden und stand immer wieder zuoberst auf dem Podest.

«Ich wollte nie aufhören mit Skifahren, bevor nicht die Lifte abstellten.»

Zwei prägende Jahre in Vorarlberg

Nach der 6. Klasse wechselte ich für zwei Jahre an die Skimittelschule nach Schruns, Vorarlberg. Ich wohnte dort im Internat und kam nur übers Wochenende nach Hause. Dies waren zwei sehr wertvolle Jahre für mich. Schule und Training waren aufeinander abgestimmt und ich konnte mich voll und ganz aufs Skifahren konzentrieren, ohne dass der Schulunterricht zu kurz kam. Ich machte in dieser Zeit sehr grosse Fortschritte und konnte mich auch skitechnisch stark verbessern.

2021 wurde ich ins regionale Leistungszentrum Hoch Ybrig aufgenommen. Dank meiner guten Leistungen durfte ich an Interregio und Nationalen Rennen starten. Gleich beim 1. Interregio Rennen in Frutigen fuhr ich aufs Podest. Zudem wurde ich Zürcher Meisterin im Slalom und Riesenslalom und gewann den AMAG-Cup.

«Obwohl ich drittletzte wurde, war ich mega stolz und freute mich riesig, als hätte ich gewonnen.»

2022 schaffte ich die Aufnahmeprüfung und wechselte an die Sportmittelschule Engelberg. Das RLZ Hoch Ybrig und die Sportmittelschule arbeiten eng zusammen, sodass ich stets von optimalen Trainingsbedingungen profitieren kann. Mit dem letzten JO-Jahr (U16) setzte ich mir zum Ziel, den Sprung ins Nationale Leistungszentrum Region Mitte zu schaffen.

Rückschläge und mentale Stärke

Zu Beginn dieser Saison lief es mir nicht nach Wunsch. Ich fuhr schlechte Rennen, hatte Ausfälle und zweifelte an meinen Fähigkeiten. Ich musste mich das erste Mal mit andauernden



Niederlagen auseinandersetzen. Dank meiner Familie und mit Mentaltraining gings langsam wieder bergauf und ich fand zu meinem Selbstvertrauen zurück.

Der Höhepunkt dieser Saison war mein Schweizermeistertitel im Super-G, U16. Und der zweite grosse Erfolg, ich habe es geschafft, ich wurde ins Nationale Leistungszentrum der Region Mitte aufgenommen.

«Ich musste mich das erste Mal mit andauernden Niederlagen auseinandersetzen.»

Meine 1. FIS-Saison.

Was erwartet mich da? An den ersten FIS-Rennen startet man ganz hinten, da man noch keine FIS-Punkte vorweisen kann. So hatte ich mal Startnummer 79, 85 oder 89. Das heisst, die Piste ist ausgefahren und holprig, ein Riesenkampf vom Start bis ins Ziel. Und dennoch versuchst du alles, um einige Plätze gut zu machen, um in den nächsten Rennen früher starten zu können. Wichtig ist immer dranzubleiben und nicht aufgeben. Ich fuhr ca. 40 Rennen, hauptsächlich im Slalom und Riesenslalom und einige im Super-G. Ich durfte auch meine ersten Erfahrungen in der Abfahrt machen.

Schule und Spitzensport – Organisation ist alles

Die meisten Rennen und auch Trainings fanden unter der Woche statt. Das heisst, ich war letzten Winter gerade mal zehn Tage in der Schule! Da braucht es eine grosse Portion Selbstdisziplin, um das Verpasste nach den Rennen und Trainings nachzuholen. Dies funktioniert aber sehr gut, da wir den ganzen Schulstoff online zur Verfügung haben.

Ich bin sehr zufrieden mit meiner ersten FIS-Saison, vor allem im Riesenslalom

erzielte ich mehrere gute Resultate. Ich durfte viele wertvolle Erfahrungen sammeln und konnte mich in den FIS-Punkten stets verbessern.

«Ich war letzten Winter gerade mal zehn Tage in der Schule! Da braucht es eine grosse Portion Selbstdisziplin, um das Verpasste nach den Rennen und Trainings nachzuholen.»

Zur Zeit besuche ich das Sportgymnasium und stehe vor meiner 2. FIS-Saison. Ich bin bereits mitten in den Vorbereitungen für die Saison 2025/26. Fast den ganzen Herbst trainieren wir in Saas Fee, zweimal fahren wir in die Skihalle, einmal nach Peer, Belgien, und einmal nach Wittenburg, Deutschland, bevor es Ende November mit den Rennen losgeht. Ich arbeite daran, mich skitechnisch weiterzuentwickeln und das Timing in den Toren besser zu finden. Im Slalom möchte ich konstanter werden. Mein Ziel ist, in den nächsten zwei Jahren den Sprung ins C-Kader zu schaffen.

Da die finanziellen Ausgaben für eine Saison sehr hoch sind, habe ich ein Projekt gestartet und bin um jede Unterstützung sehr dankbar. Interessiert? Schaut euch mein Projekt an unter:

www.lokalhelden.ch/romina-burkhard

Romina Burkhard



www.lokalhelden.ch





Übergabe Check in Kippel

Erfolgreiche Spendenaktion

Der Verein Kultur Blatten erhält CHF 5'000 für die Neuauflage der Dorf- und Familienchronik Blatten

Beim grossen Bergsturz vor drei Monaten wurde viel unersetzliches Lötschentaler Kulturgut vernichtet. Die Dorf- und Familienchroniken – ein dickes Buch mit 892 Seiten und 4,1 kg schwer – wurden bis auf zwei Exemplare ebenfalls zerstört. Als Erinnerungsdokument auch für nächste Generationen plant nun der Verein Kultur Blatten eine Neuauflage. Der Ertrag von CHF 5'000 der Spendenaktion mit Bilderverkauf von Jean-Pierre Feuz und Schmuckverkauf von Olivia Bürgin im Pavillon Grundfeld sind ein willkommener Beitrag an die Kosten dieser Neuauflage. Ende August übergaben Heidi und Jean-Pierre Feuz dem Historiker und Initiant der Dorf- und Familienchronik Blatten einen entsprechenden Check in Kippel.

Jean-Pierre Feuz



Dorf- und Familienchronik Blatten

Dorfadvents Kalender 2025 Mettmensstetten

Einladung zum Mitgestalten

Bald ist es wieder so weit, die leuchtenden Adventsfenster in unserem Dorf prägen das Zusammenleben und ergeben einen ungezwungenen Austausch. Es sind immer wieder schöne Momente, eine Zeit für alte und neue Begegnungen, eine Zeit zum Innehalten und Staunen. Die Adventsfenster sind zu einer schönen Tradition geworden.

Willkommen zum Mitmachen sind alle, die Lust haben ein Adventsfenster zu gestalten. Frauen, Männer, Kinder, Familien, Nachbar-Teams, Vereine, Schulklassen oder Unternehmen und auch NeuzuzügerInnen möchte ich motivieren, sich dem Brauch anzuschliessen.

Das Fenster des Tages wird jeweils um 17 Uhr geöffnet. Alle bereits geöffneten Fenster bleiben täglich beleuchtet. So ergibt sich für alle Betrachter und Besucher mit dem Nahen der Weihnachtszeit ein lichtvoller Weg durch unser Dorf.

Anmeldungen nehme ich gerne bis zum 22. Oktober entgegen: sabina.berweger@gmx.ch oder 079 815 48 93

Ich freue mich auf eine schöne Adventsfensterzeit mit euch.

Sabina Berweger

Ein bärenstarker Abend

Zwei Lebensgeschichten, ein Ziel

**Mittwoch, 22. Oktober, 19.30 Uhr
Bibliothek Mettmensstetten**

In der Reihe «Mänsche und Gschichte us Mättmistette» treffen zwei Welten aufeinander: Bettina Bär – eine Bauerntochter vom Hirzel, die den Sprung nach Afrika wagte. Und Glen Stark – ein amerikanischer Aussteiger, der seinen Weg in die Schweiz fand. Was bringt diese beiden so unterschiedlichen Menschen zusammen? Wie verlaufen ihre Abenteuer rund um den Globus – und weshalb endet die Reise ausgerechnet in Mettmensstetten? Freuen Sie sich auf eine packende Erzählung, voller überraschender Wendungen, Humor und Nachdenklichkeit. Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Apéro ein.

Gruppe «Zenit Mättmistette»

Fra Zeller, Matthias Hubacher, Ernst Forster, Beat Bär



**Spitexzentrum
Törlenmatt 1
8915 Hausen am Albis**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
Telefon 044 762 50 40



Ein Fest für alle

Chilbi Mettmenstetten 27./28. September

Jung und Alt feiern am 27. und 28. September die traditionelle Chilbi – dies zum zweiten Mal auf dem Schulareal. Die hoffentlich vielen Besucher treffen sich auf dem Schulareal Gramatt/Wygart bei Karussell, Auto-Scooter, Festzelten, allerlei Ständen, ökumenischem Gottesdienst oder beim Platzkonzert der Spielgemeinschaft Mettmenstetten-Ottenbach. Beim beliebten Dorfanlass werden in entspannter Atmosphäre alte und neue Kontakte gepflegt. Viele Vereine und Dorfbewohnerinnen und -bewohner engagieren sich für die Chilbi und stellen sicher, dass ein fröhliches Dorf-Herbstfest stattfinden kann.

Die Organisatoren weisen besonders darauf hin, dass beim Schulareal keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Wenn man das Auto nicht zuhause lassen kann, sind die Parkplätze Badi, Friedhof oder Bahnhof zu nutzen. Also, nicht vergessen: Chilbi Mättmi 27./28. September auf dem Schulareal Mettmenstetten!

Paul Freimann

Präsident Chilbiverein Mettmenstetten



Dorfjass im Schützenhaus

Am 21. November sind alle Freunde des Jasssportes ins Schützenhaus Mettmenstetten eingeladen.

Bereits zum 21. Mal führt die SVP Sektion Mettmenstetten dort den beliebten Dorfjass durch. Gespielt wird ein Schieber über vier Runden mit je zwölf Spielen und zugelostem Partner. Das Startgeld beträgt CHF 15.–, alle Teilnehmer dürfen sich am Schluss des Abends über einen Preis freuen. Türöffnung ist um 19 Uhr, Jassbeginn ist um 19.30 Uhr.

Ursula Junker





**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Let's dance +/- 60

60er-, 70er- und 80er-Hits bis heute

In der Löwen-Bar in Hausen a.A.:

Fr. 14. November

In der Alten Brennerei in Mettmenstetten:

Fr. 10. Oktober / Fr. 12. Dezember

19 – 23 Uhr mit Barbetrieb

Eintritt: CHF 10.–

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Rosmarie Küng, Ortsvertretung Mettmenstetten, 079 581 70 05

Françoise Jucker, Ortsvertretung Hausen, 079 431 18 44



mit DJ TAVA

DräSchiibe Kafi

**Donnerstag,
30. Oktober**

Kafi und Basteln für Kinder → kleine Nivea-Dose verzieren zum Verschenken oder selber behalten

Donnerstag, 20. November

Kafi und Popcorn Maschine zu Besuch

Donnerstag, 11. Dezember



DräSchiibe Herbstsuppe

Kafi und Weihnachtsgebäck

Freitag, 14. November, im Pfarrhauskeller ab 12 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen. Es braucht keine Voranmeldung.

Rebecca Mayer

Verein DräSchiibe





Tradition lebt weiter – Musik auf dem Kirchturm zum Jahreswechsel

Seit vielen Jahren ist das Musizieren auf dem Kirchturm der reformierten Kirche Mettmensstetten eine beliebte Tradition des Musikvereins Mettmensstetten. Eine Kleininformation lässt zum Jahreswechsel feierliche Klänge über das Dorf erklingen. Mit diesem musikalischen Gruss lassen wir das alte Jahr ausklingen und begrüssen das neue. Es liegt uns am Herzen, diese Tradition fortzuführen. Leider ist der Zuspruch aus der Dorfbevölkerung in den letzten Jahren etwas zurückgegangen – umso mehr freuen wir uns über alle, die mitmachen oder zuhören möchten.

Du spielst ein Blasinstrument und hast Lust, Teil dieser besonderen Tradition zu werden? Die Proben finden flexibel und unkompliziert statt. Melde dich einfach bei unserer Präsidentin Laura Breitler: praesident@mvmettmensstetten.ch.

Wir freuen uns auch auf viele ZuhörerInnen am 31. Dezember, 23.45 Uhr bei der reformierten Kirche und darauf, gemeinsam mit euch das neue Jahr musikalisch zu begrüssen und mit uns anzustossen.

Luzia Züger
Aktuarin Musikverein Mettmensstetten



Räbeliechtli-Umzug in Mettmensstetten

Freitag, 7. November, 18 Uhr

Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder auf einen traditionellen Räbeliechtli-Umzug in Mettmensstetten. Wir begrüssen Kinder und Eltern mit ihren Räben um 18 Uhr auf dem Pausenplatz der Primarschule. Nach einer musikalischen Einstimmung mit gemeinsamem Singen spazieren wir mit den Kindern und ihren Lichtern los Richtung Grossholz. Der Umzug führt uns wie letztes Jahr von der Langacherstrasse – Überquerung Grundrebenstrasse – Schürenstrasse – Hönggerstrasse – Über-

querung Grundrebenstrasse – Grossholzerstrasse – Niederfeldstrasse hinunter zum KIGA Niederfeld – Langacherstrasse – Turnhalle Wygarten und dann wieder zurück zum Pausenplatz. Dort warten auf uns eine feine Suppe, Wienerli, warmer Tee und Glühwein.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Teilnehmende. Auch Zuschauende am Strassenrand heissen wir herzlich willkommen.

Stephanie Isoz
Für das OK Räbeliechtli

Altersgerechtes Wohnen ab 55+ – moderne Neubauwohnungen im Erspach

In der neuen Überbauung «Wohnenplus Erspachstrasse» in Mettmensstetten vermieten wir attraktive, altersgerechte Wohnungen für Personen ab 55 Jahren. Die Überbauung bietet ein modernes und komfortables Zuhause an zentraler Lage – nur wenige Schritte vom Bahnhof Mettmensstetten entfernt.

Die Küchen mit Plattenboden verfügen über Geschirrspüler, grossen Kühlschrank, Backofen und Steamer, die Zimmer sind mit Eichenholzparkett ausgestattet, das Badezimmer mit WC hat eine begehbare Dusche. Im separaten Reduit finden Vorräte oder etwa ein eigener Waschturm Platz. Einstellplätze können für CHF 150.–/mtl. dazu gemietet werden. Die grosszügigen Terrassen bieten Ihnen sonnige Stunden und eine schöne Aussicht über Mettmensstetten.

Eine Besichtigung ist aktuell nicht möglich, Sie können sich direkt ab Plan bei uns bewerben. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt Verwaltung:
Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich
Elena Lippuner & Nadine Dubach
044 317 99 00 / info@wsgz.ch





KULTURVEREIN
«bi eus... z Mättmistette»

Block 22 mit dem Duo Barista

Auch im «Block 22» kann man sich die Nachbar:innen nicht aussuchen. Was friedlich beginnt, eskaliert.

Eigentlich war es im Block unaufgeregt. Man ging freundlich grüssend aneinander vorbei, traf sich gelegentlich in der Waschküche oder konnte das Grillgut der anderen schnuppernd erahnen. Doch dann wird der ausgediente Öltank ausgebaut und laut der Immobilienverwaltung soll ein neuer Raum im «Block 22» zur Nutzung für alle entstehen. Die Verwaltung bittet die Bewohnerinnen und Bewohner um Vorschläge für den neugewonnenen Frei-Raum. Aus Missverständnissen werden Interpretationen, aus Wünschen werden egoistische Projekte und für etwas Profit lässt sich manche

Unterstützung erkaufen. Von rabenschwarz bis bittersüss mag der Humor schon mal reichlich koffeinhaltig den Blutdruck unterhaltsam in die Höhe treiben.

Daniela Lackner

Vorstand Kulturverein Bi eus z'Mättmistette

Samstag, 8. November, 20.15 Uhr
Rösslibühne Mettmnenstetten
Ticketreservationen unter:
www.bieus.ch

Vor dem Anlass können Sie gemütlich im Rössli Znacht essen. Rechnen Sie genügend Zeit ein! Um eine Tischreservation wird gebeten: www.roessli-mettmenstetten.ch/reservation/



Nächster Anlass von bi eus:

Am 29. November:
Blues, Soul und mehr

«Shati blue» sind sechs Freunde, die Musik mit Herz und Leidenschaft leben. 20.15h im Rössli Mettmnenstetten



Am 18. Oktober feiert «euses Rössli live» Premiere – mit Improtheater, Live-Musik und einem feinen Dreigang-menü im Rössli-Saal.

Ein aktives und vielseitiges Kulturprogramm im Rössli Mettmnenstetten ist der Genossenschaft ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund hat sie das neue Veranstaltungsformat «euses Rössli live» ins Leben gerufen. Damit möchte die Genossenschaft nicht nur Kultur in die Gemeinde bringen, sondern auch einen Treffpunkt für alle schaffen, die gerne gemeinsam lachen, zuhören und geniessen. Premiere feiert

«ab und zufällig» Improtheater

das neue Format am Samstag, 18. Oktober, um 18 Uhr im Rössli-Saal. Die Gäste erwartet ein Abend voller Überraschungen – mit Theater, Musik und Kulinarik.

Theater einmal anders: Die Zuger Improvisationstheatergruppe ab und zufällig gilt als Meisterin der Spontanität. Aus dem Nichts entstehen Geschichten, die berühren, begeistern und einzigartig bleiben – kein Abend gleicht dem anderen. Improtheater muss man erleben, um es wirklich zu verstehen. Für den musikalischen Teil sorgt der Singer-Songwriter Dave. Mit seiner Gitarre interpretiert er bekannte Songs aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren – von gefühlvollen Balladen bis zu mitreissenden Klassikern, bei denen Mitsingen ausdrücklich erlaubt ist.

Auch kulinarisch kommen die Gäste auf ihre Kosten: Antar & Dao aus der

RÖSSLI
mettmnenstetten

Rössli-Küche kreieren ein dreigängiges Menü, das auf Wunsch mit einer passenden Weinbegleitung genossen werden kann.

Tickets (sofern noch verfügbar) sind über die Website www.euses-roessli.ch/live oder telefonisch unter 079 665 64 33 erhältlich. Der Preis beträgt CHF 120.–, Mitglieder der Genossenschaft profitieren von einem Rabatt von CHF 30.– (ein reduziertes Ticket pro Anteilschein). Die Genossenschaft freut sich auf einen gelungenen Auftakt und auf viele weitere Abende, an denen Kultur und Geselligkeit im Rössli Mettmnenstetten im Mittelpunkt stehen.

Miro Hegnauer

Genossenschaft Rössli Mettmnenstetten



Der Schürenweiher

Auf dem Gemeindegebiet von Mettmenstetten gibt es eine Vielzahl von meist kleineren Naturschutzgebieten und schützenswerten Objekte.

Diese sind im Inventar der Gemeinde festgehalten. Generell sind unsere Naturschutzgebiete viel zu klein, um sie dem freien Lauf der Natur zu überlassen. Detaillierte Pläne und alljährliche gezielte Eingriffe helfen, diese vielfältigen Lebensräume zu schaffen und zu erhalten. Bei den traditionellen Herbsteinsätzen Ende Oktober/Anfang November packen die Mitglieder der Naturschutzgruppe Mettmenstetten kräftig an, um die Gebiete Galgenfeld, Schüren-, Forain- und Schützenweiher zu pflegen. In vier Teilen stellen wir die von der Naturschutzgruppe gepflegten Gebiete vor.

Der Schürenweiher ist ein kleiner, gestauter Weiher mit reicher Ufervegetation, Feucht- und Trockenwiesen, zahlreichen Kleinstrukturen und verschiedenen künstlichen, nur zeitweise Wasser führenden Kleingewässern. Rund um diese Kleingewässer wurden wertvolle Ruderalstandorte

und trockene Wiesen mit wertvoller Flora angelegt.

Der Schürenweiher ist ein eher isoliertes Biotop, inmitten der intensiv genutzten Landwirtschaftszone und gerade deswegen sehr wichtig. Ein typisches Trittsteinbiotop. Der Weiher wurde künstlich angelegt und wegen des starken Pflanzenwachstums schon mehrmals ausgebaggert. Die letzte umfassende Sanierung fand 2006 statt: Die Wasserfläche wurde vergrößert, dafür weniger tief angelegt, so dass mehr Flachufer als neue Lebensräume entstanden.

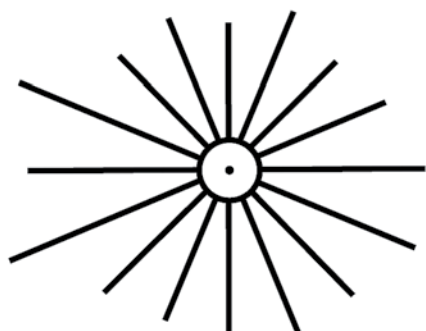
Die Hauptattraktion beim Schürenweiher ist die Kreuzkröte. Der seltenen Kreuzkröte schien das von der Naturschutzgruppe gepflegte Biotop sehr zu gefallen. Im November 2012 wurde die Fläche des Naturschutzgebietes, in Zusammenarbeit mit dem Amphibienspezialist Harald Cigler, deutlich erweitert. Um gezielt die Kreuzkröten zu fördern, entstanden neue Tümpel und Kiesflächen. Die Kreuzkröte fühlt sich in vegetationsarmen Kiesgruben am wohlsten. Da sie eher spät mit der

Laichablage beginnt, hat sie die besten Chancen sich fortzupflanzen, wenn die Tümpel gelegentlich austrocknen, was ihre Konkurrenten zurückdrängt. Hier wird dies künstlich erreicht, indem die Tümpel auf der Kiesfläche mit Abläufen ausgestattet sind, die erst im Frühling mit einem Stöpsel verschlossen werden, wenn die Kreuzkröten an ihrem Laichplatz auftauchen. Diese Massnahmen dienen dazu, die bedrohte Kreuzkröte längerfristig in Mettmenstetten zu halten. Die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv, die Kreuzkröten haben sich jedes Jahr vermehrt und scheinen das ihnen angebotene Biotop zu akzeptieren.

Neben Fröschen und Kröten ist der Schürenweiher Lebensraum für zahlreiche Pflanzenarten. So finden wir Pfaffenhütchen, Wildrose, Wilde Karde, Wasserdost, Spierstaude, gelbe Schwertlilie und viele andere, welche unzählige wiederum Insekten aller Arten anziehen. Kurzum: Der Schürenweiher ist ein Ort mit einer üppigen Biodiversität.

Sven Potter

Präsident der Naturschutzgruppe Mettmenstetten



Therapieraum gesucht

in Mettmenstetten

Heidi Bleiker

Dipl. Shiatsu-Therapeutin

Psychologin lic. phil.

044 767 15 34; bleiker.heidi@bluewin.ch

www.heidi-bleiker.ch

Ich freue mich auf Ihr Angebot!

Chrampfen und Geniessen

Definitiv Herbst ist es, wenn die Naturschutzgruppe zum Arbeitseinsatz in den kommunalen Schutzgebieten ruft. An zwei Wochenenden nach den Herbstferien richten Freiwillige die Wiesen, Hecken und Tümpel für den Winterschlaf her.

Vor über vierzig Jahren machte ich zum ersten Mal mit und war gleich begeistert. Das Arbeiten im Freien in einer fröhlich gestimmten und bunt gemischten Gruppe machte Spass. Unter der Leitung der jeweiligen Gebietsverantwortlichen lernte ich die Schutzgebiete und die verschiedenen

«Das Helferessen im Pfarrhauskeller ist die Belohnung fürs Chrampfen.»

Arbeiten kennen. Es gab für alle etwas Passendes zu tun, für die Kleinen, die Älteren und die Kräftigen, für diejenigen, die das Mähen mit der Sense beherrschen und für diejenigen, die gross genug sind, um in die Gummi-Fischerhosen zu steigen und Schilf im Wasser zu schneiden. Ich rechte nasses Gras im Regen zusammen und

schwitzte kurzärmlig beim Herauszerren von Büschen – die Einsätze finden bei jedem Wetter statt. Nur einmal habe ich erlebt, dass wir wegen einer Nassschneedecke nicht zum Schützenweiher ausrücken konnten. Es ist schön, dass ich im Arbeitstrupp Väter treffe, die bereits als Kinder auf der Plache mit Schnittgut mitrutschten, und Mütter, die mit denen ich schon als diese noch Mädchen waren, Schösslinge abschnitt. Verbundenheit halt, mit der Dorfgemeinschaft und der Natur. Ob als Familie oder einzeln – alle Helfer und Helferinnen sind willkommen! Eine bessere Gelegenheit, Leute aus dem Dorf kennenzulernen, gibt es kaum.

Und es gibt auch eine Belohnung: die Einladung zum Helferessen im Pfarrhauskeller nach dem zweiten Einsatzsamstag im Oktober. Auch da sind Gross und Klein dabei. Sich wiederzusehen oder neu kennenzulernen beim Apéro, Zusammensitzen und Schwatzen beim Znacht an den schön gedeckten Tischen, Anstehen und Plaudern beim Dessertbuffet stärken die Verbundenheit. Wer Fragen hat zu Aktuellem in der Gemeinde, zu Pflanzen und



Tieren findet bestimmt Antworten bei jemandem von den alten Hasen. Dass jeweils die Kinder drinnen oder draussen rund ums Pfarrhaus umherwuseln oder am Töggelichaschte Spiele austragen, belebt die Gesellschaft. Also: Nicht verpassen und sich anmelden! Tun Sie der Natur und der Gemeinde etwas Gutes.

Text: Franziska Sykora
Mitglied der Naturschutzgruppe
Fotos: Beat Furrer



Termine Herbstpflegeeinsätze:

Samstag, 25. Oktober

09 – 12 Uhr, Galgenfeld

13.30 – 16.30 Uhr, Schürenweiher

Samstag, 01. November

09 – 12 Uhr, Forainweiher

13.30 – 16.30 Uhr, Schützenweiher

Helferessen

Samstag, 01. November, Apéro ab 18 Uhr, Essen 18.45 Uhr

Anmeldung über die Webseite www.nsgm.ch



Fräuenverein
Mettmenstetten

Kerzenfabrik Schnyder in Einsiedeln

Führung durch die Fabrik
Anschliessend Möglichkeit für
gemeinsames Mittagessen

Viehschau am 9. Oktober in Mettmenstetten

Die alljährliche Viehschau findet am 9. Oktober auf dem Hof der Familie Haab in der Schürmatt statt. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf einen Tag voller tierischer Höhepunkte, Gemeinschaft und kulinarischer Genüsse freuen. Die Veranstaltung beginnt am Morgen mit einem von der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen offerierten kostenlosen Znüni (von 08.15 bis 9.30 Uhr). Im Mittelpunkt stehen Präsentationen und der Austausch rund um die Tiere. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, die Kühe zu betrachten, mehr über die Tierhaltung zu erfahren und sich mit den Landwirtinnen und Landwirten auszutauschen. Ein besonderes Highlight ist die Krönung der schönsten Kuh zur «Miss Mettmenstetten», die um die

Mittagszeit stattfindet.

Für das leibliche Wohl sorgen ein Mittagsmenü und Grillgerichte mit Pommes. Die Festwirtschaft bietet eine gemütliche Atmosphäre, in der man den Tag entspannt geniessen kann. Ein weiteres Highlight ist der Pizza-Abend, der ab 18 Uhr stattfindet. Hier können Besucherinnen und Besucher in geselliger Runde gemeinsam leckere Pizza geniessen und den Tag ausklingen lassen. Die Viehschau ist eine tolle Gelegenheit, die Tierhaltung zu unterstützen, sich mit anderen auszutauschen und einen schönen Tag in der Natur zu verbringen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Patrick Lussi
Viehzuchtverein Säuliamt

Mittwoch, 22. Oktober

Abfahrt Bahnhof Mettmenstetten 8.41
Uhr via Thalwil nach Einsiedeln
Alle lösen das Billett selber.

Anmeldung bis 15. Oktober bei
Kathrin Störi 076 394 73 37 oder
kastoe@bluewin.ch

GUT

tut
gut

Spinning Day

Erstelle dein Team und sei am 01.11.2025 dabei!

Gemeinsam treten wir für 12 Stunden in die Pedalen
für einen GUTen Zweck.

Weitere Informationen / Anmeldung hier:

GESUNDHEITZENTRUM GUT
www.gut-tut-gut.ch





Jubiläumsausgabe

10. Radquer Mettmnenstetten



Wenn das OK mitten in den Vorbereitungen steckt, viele unverzichtbare Helfer ihre Einladungen für dieses Datum ausschlagen und die Radquerfahrerinnen und -fahrer ihren Saisonaufbau bis ins Detail planen, dann ist es wieder so weit: Das mittlerweile traditionelle Radquer-Rennen in Mettmnenstetten steht bevor.

Am Sonntag, 26. Oktober, startet um 9 Uhr auf dem Weidhof in Mettmnenstetten die Jubiläumsausgabe: Zum 10. Mal messen sich die Radquerfahrer beim Radquer Mettmnenstetten.

Der Anlass ist ein Event für die ganze Familie. Am Morgen dürfen die Erwachsenen, zum Beispiel die Eltern, beim Cross für Alle zeigen, wie sicher sie ihr Bike oder Quer-Velo beherrschen. Zur Mittagszeit ist dann der Nachwuchs an der Reihe: Beim Kids-Cross können Kinder ab drei Jahren in den entsprechenden Kategorien zeigen, wie schnell sie die ausgesteckte Strecke absolvieren können – und vielleicht den Eltern sogar beweisen, wer die Nase vorn hat.

Zwischen diesen Programmpunkten sind die «professionellen» Nachwuchstalente, die Amateure und nachmittags die Profis bzw. die Frauen und Herren

Elite auf der Strecke unterwegs. Sie freuen sich über das lautstarke Anfeuern durch die Zuschauer. Wer aufmerksam ist, kann sich vielleicht den einen oder anderen Trick abschauen – entweder direkt im Rennen ausprobieren oder fürs nächste Jahr üben, um noch stärker und schneller an den Start zu gehen.

Heimvorteil für das Team Radquer Mettmnenstetten

Natürlich sind auch die Fahrerinnen und Fahrer des Vereins Radquer Mettmnenstetten am Start und werden ihr Können von der besten und schnellsten Seite zeigen. Die Unterstützung durch das heimische Publikum am Streckenrand wirkt dabei wie ein echter Booster. Um wieder Topleistungen abrufen zu können, bereiten sie sich intensiv mit verschiedenen Strassen- und Bike-Rennen auf diesen Anlass vor.

«Die Unterstützung durch das heimische Publikum am Streckenrand wirkt dabei wie ein echter Booster.»

Um die verbrauchte Energie wieder aufzufüllen, bietet die Festwirtschaft allerlei kulinarische Köstlichkeiten: vom Grillgut über Pommes und



Hot-Dogs bis hin zu verschiedenen warmen und kalten Getränken. Und natürlich darf auch das grosse Dessertbuffet nicht fehlen – wie immer ein Highlight für alle Naschkatzen. Wir sind dankbar, dass wir das Rennen erneut auf dem Weidhof austragen und die Infrastruktur vor Ort nutzen dürfen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten und die Landbesitzer, die dies ermöglichen.

«Wir sind dankbar, dass wir das Rennen erneut auf dem Weidhof austragen und die Infrastruktur vor Ort nutzen dürfen.»

Auf ein gelungenes Jubiläum – wir sehen uns am 26. Oktober!

Damit auch Sie als Hobbyfahrer oder -fahrerinnen beim Radquer Mettmnenstetten persönliche Erfolge feiern können, bieten wir wieder Radquer-Trainings für alle an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.radquermettmenstetten.ch. Das OK vom Radquer Mettmnenstetten ist natürlich bereits mit Petrus in Kontakt und versucht – wie jedes Jahr – das perfekte Radquer-Wetter zu bestellen. Wir freuen uns auf die Jubiläumsausgabe und darauf, Sie am Event begrüßen zu dürfen!

Das OK:

Andreas Fuhrer, Ueli Stauffacher, Daniela Hächler, Tobias Lussi, Ändu Caruso, Adrian Meier



Dorfkalender 2026 – Mettmenstetten im Bild

Zur Gründung unseres neuen Vereins Dorfgeschichte Mettmenstetten haben wir für Sie einen besonderen, farbigen Mettmenstetter Dorfkalender 2026 gestaltet. Die stimmungsvollen Fotografien zeigen die Schönheit unserer Gemeinde – von der Vielfalt der Landschaft über charakteristische Gebäude bis hin zum Wandel der Jahreszeiten.

Der Kalender ist für CHF 38.– erhältlich und eignet sich auch wunderbar als Geschenk für ehemalige Mettmenstetterinnen und Mettmenstetter oder für all jene, die mit Heimweh auf unser Dorf zurückblicken. Viele erinnern sich vielleicht an den historischen Kalender von 2016 zur 900-Jahr-Feier. Dieses Mal haben wir uns bewusst für aktuelle Aufnahmen entschieden – denn auch das Heute gehört bereits zu unserer Geschichte und hält Momente fest, die uns noch lange begleiten werden.

Mit dem Erlös aus dem Kalenderverkauf unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit – insbesondere die Digitalisierung, Archivierung und Gestaltung von Dokumenten, Bildern und überlieferten Geschichten. Diese Aufgaben sind mit laufenden Kosten für Programme,



Software und Bildbearbeitung verbunden, weshalb Ihre Unterstützung für uns besonders wertvoll ist.

Herzlichen Dank!

Beni Federer
Verein Dorfgeschichte Mettmenstetten

Verkaufsstart

ab 1. November in den Verkaufsstellen:

- Gemeindehaus
- Restaurant Rössli
- Drogerie

Werden Sie Mitglied!

Als Vereinsmitglied tragen Sie aktiv dazu bei, unsere Dorfgeschichte zu bewahren und für kommende Generationen zugänglich zu machen.

Mitgliedschaften:

- Einzelmitgliedschaft: CHF 30.– / Jahr
- Ehepaare, Partnergemeinschaften und Familien: CHF 50.– / Jahr



Unsere Schwarzkunst ist grün.
Seit 1897.

H
HELLER DRUCK
SINCE 1897

Märlistetten

Der Turnverein Mettmenstetten lädt zu mehreren märchenhaften Abenden ein

Im November verwandelt sich die Turnhalle Wygarten in Mettmenstetten in eine fantasievolle Märchenwelt: Das traditionelle Turnerchränzli des Turnvereins Mettmenstetten steht bevor – dieses Jahr unter dem zauberhaften Motto «Märlistetten».

An vier Aufführungen entführt der Verein das Publikum in eine bunte Welt voller Bewegung, Humor und Magie. Bekannte Märchenfiguren treffen auf kreative turnerische Interpretationen – liebevoll gestaltet von verschiedenen Riegen des Turnvereines. Ob tanzende

Zwerge, mutige Heldinnen oder turnende Märchenwesen – auf der Bühne ist alles möglich.

«Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Es wird trainiert, gebastelt und geprobt.»

Duo Larsig ist wieder mit dabei

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Es wird trainiert, gebastelt und geprobt. Auch das beliebte Duo Larsig ist wieder mit dabei und

sorgt mit seinen humorvollen Einlagen zwischen den Darbietungen für beste Unterhaltung.

Natürlich kommt auch das Gesellige nicht zu kurz: Feine Verpflegung in der bewirteten Halle, eine gut ausgestattete Bar und das gemütliche Beisammensein machen das Turnerchränzli zu einem rundum stimmungsvollen Erlebnis.

Die **Aufführungen** finden an folgenden Tagen in der Turnhalle Wygarten in Mettmenstetten statt:

- Samstag, 8. November – Türöffnung: 18 Uhr
- Sonntag, 9. November – Türöffnung: 12 Uhr
- Freitag, 14. November – Türöffnung: 18 Uhr
- Samstag, 15. November – Türöffnung: 18 Uhr

Ticketvorverkauf ab September

Der Ticketvorverkauf startet ab September. Wer sich einen Platz im «Märlistetten»-Zauber sichern möchte, sollte frühzeitig zugreifen – denn an allen vier Abenden ist beste Unterhaltung garantiert.

Tickets:

www.tvmettmenstetten.ch/ticketshop

Jessica Suter

Turnverein Mettmenstetten



An unseren vier Aufführungen entführen wir das Publikum in eine märchenhafte Welt voller Bewegung, Humor und Magie.



Oktober 2025

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mi	01.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 Uhr, Bibliothek
Mi	01.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15:00 Uhr, Bibliothek
Do	02.	Begegnung beim Pétanque Spiel	Projektgruppe Begegnung	15:00 Uhr, Schulhausstrasse 2
Fr	03.	Krabbelkafi	D. Emmerich-Millar/V. Albinus	09:00 Uhr, Bibliothek
Mo	06.	Spiel-Treff	Spiel-Treff Mettmenstetten	19:00 Uhr, Bibliothek
Mo	06.	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin	Gemeinde Mettmenstetten	17:00 Uhr, Gemeindeverwaltung
Mo-Mi	06.-08.	Kinderferientage	Ref. Kirche Knonauer Amt	09:00 Uhr, Pfarrhaus, Albisstrasse 10
Di	07.	Zmittags-Treff	Evangelische Täufergemeinde	12:00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
Do	09.	Viehschau	Viehzuchtverein Säuliamt	09:00 Uhr, Betrieb Familie Haab
Fr	10	Nachtsamkeit	Ref. Kirche Knonauer Amt	20:00 Uhr, Ref. Kirche
So	12.	Schiessen	Schützenverein Endschiessen	10:00 Uhr, Schützenhaus
Mi	15.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 Uhr, Bibliothek
Fr	17.	Begegnung beim Pétanque Spiel	KofAM	17:00 Uhr, alter Sonntagsschuleplatz
Sa	18.	euses Rössli live: Improtheater	Genossenschaft Rössli	18:00 Uhr, Rössli Mettmenstetten
So	19.	Vernissage Ausstellung Stefan Solèr	Ref. Kirche Knonauer Amt	10:00 Uhr, Pfarrhauskeller
So	19.	Begegnung beim Pétanque Spiel	Projektgruppe Begegnung	13:00 Uhr, Schulhausstr.2
So	19.	Geistliche Abendmusik II	Ref. Kirche Knonauer Amt	17:00 Uhr, Ref. Kirche
Mo	20.	AO Gemeindeversammlung BZO-Revision	Gemeinde Mettmenstetten	19:30 Uhr, Wygarten
Di	21.	Wärmeverbund Mettmenstetten	Renercon	19:00 Uhr, Singsaal Wygarten
Di	21.	Neumondsingen	Ref. Kirche Knonauer Amt	19:30 Uhr, Ref. Kirche
Mi	22.	Besuch Kerzenfabrik Schnyder, Einsiedeln	Frauenverein Mettmenstetten	08:41 Uhr, Kerzenfabrik Schnyder
Mi	22.	Bettina Bär und Glen Stark	Gruppe Zenit	19:30 Uhr, Bibliothek
Sa	25.	Buchstart	Bibliothek Mettmenstetten	09:30 Uhr, Bibliothek
So	26.	10. Radquer Mettmenstetten	Verein IG Radquer	08:00 Uhr, Weidhof
Mi	29.	Fiire mit de Chliine, ref. Kirche	kath. und ref. Kirchen	09:30 Uhr, Ref. Kirche
Do	30.	DräSchüibe-Kafi	DräSchüibe	14:30 Uhr, Bibliothek
Fr	31.	Krabbelkafi	D. Emmerich-Millar/V. Albinus	09:00 Uhr, Bibliothek

November 2025

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo	03.	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin	Gemeinde Mettmenstetten	17:00 Uhr, Gemeindeverwaltung
Mo	03.	Spiel-Treff in der Bibliothek Mettmenstetten	Spiel-Treff Mettmenstetten	19:00 Uhr, Bibliothek
Di	04.	ZmittagsTreff	Evangelische Täufergemeinde	12:00 Uhr, Weidstrasse 20
Mi	05.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 Uhr, Bibliothek
Mi	05.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15:00 Uhr, Bibliothek
Sa/So	08./09.	Chränzli Turnverein Mettmenstetten	Turnverein	Turnhalle Wygarten
Sa	08.	DUO BARISTA	Kulturverein BI EUS	20:15 Uhr, Rösslisaal
Mo	10.	Spieleabend	Frauenverein	18:30 Uhr, Alterssiedlung, Schulhausstr. 2
Fr-Sa	14./15.	Chränzli Turnverein Mettmenstetten	Turnverein Mettmenstetten	Turnhalle Wygarten
Fr	14.	Krabbelkafi	D. Emmerich-Millar/V. Albinus	09:00 Uhr, Bibliothek
Fr	14.	Nachtsamkeit	Ref. Kirche Knonauer Amt	20:00 Uhr, Ref. Kirche
Mi	19.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 Uhr, Bibliothek
Do	20.	DräSchüibe-Kafi	DräSchüibe	14:30 Uhr, Bibliothek
Do	20.	Neumondsingen	Ref. Kirche Knonauer Amt	19:30 Uhr, Ref. Kirche
Fr	21.	Dorfjass	SVP Sektion Mettmenstetten	19:00 Uhr, Schützenhaus Mettmenstetten
Sa/So	22./23.	Kerzenziehen	Jungchar Mettmenstetten	10:00 Uhr, Hawa Sliding Solutuions AG
Mi	26.	Kinderkino	Familienverein	Singsaal Gramatt
Do	27.	Info-Apéro: Behördenarbeit	Gemeinde Mettmenstetten	19:00 Uhr, Wygarten
Fr	28.	Krabbelkafi	D. Emmerich-Millar/V. Albinus	09:00 Uhr, Bibliothek
Fr	28.	Erzählcafé	Ref. Kirche Knonauer Amt	14:30 Uhr, Pfarrhauskeller
Sa	29./30.	Chlausschiessen	Schützenverein	08:00/9:00 Uhr, Schützenhaus
Sa	29.	SHATI BLUE	Kulturverein BI EUS	20:15 Uhr, Rösslisaal